

(48. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Axel Hartz.
Autorisiert.

Achtes Kapitel.

Im Lauf des Tages wuchs die Aufregung über die Finanzkrise mehr und mehr. Der Pulsschlag der großen Welt war in das sonst so friedliche und abgelegene Smyrna gedrungen und machte sich auf allen Verandas und Korridoren fühlbar. Mit der Post, oder mit Extraboten kamen Briefe und Depeschen an, und auf dem Telegraphenamt der neuen Postanstalt am Kieferberg sammelte sich eine stets wachsende Schaar von Gästen und Dienern. In der natürlichen Besorgnis aller Beteiligten gestellten sich ein durch mancherlei Gerüchte künstlich genährtes Fieber. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Kunde, daß ein großer Spekulant, ein Gast des Hotels, der zugleich Direktor der Telegraphengesellschaft war, den Drahtbetrieb zu seinem ausschließlichen Gebrauch aufgekauft habe und die Depeschen fälsche, da das Fallen der Course in seinem Interesse sei. Die Entrüstung der Menge war so groß, daß man schon hier und da nach Lynch-Justiz schrie. Reisende, die von Sacramento, San Francisco und Marysville kamen, brachten die unglaublichsten Berichte und Sensationsnachrichten mit. In den großen Städten erklärte sich eine Firma nach der anderen für bankrott. Altanfässige Häuser, die seit dem Frühling 49 bestanden und seitdem alle Gefahren glücklich überwunden hatten, wurden durch diese räthselhafte, unsichtbare und unfähliche Panik zu Halle gebracht. Von hochgeachteten Handelsfirmen, die um ihrer altmodischen Borurtheile willen verspottet worden waren, erzählte man sich schamlose Börsenspekulationen. Einen allgemein verehrten Geistlichen und Würdenträger der Kirche fand man mit einer Kugel im Herzen todt vor seinem Schreibtisch, auf dem er noch zuletzt das Bekenntniß seiner Schuld niedergeschrieben. Fremde Bankiers schickten ihr Geld außer Landes. Man bereitete eine Eingabe an die Regierung vor, sie möge den Staatschatz zur Verfügung stellen. Es hieß, alle Schiffe, die Gold- und Silberbarren führten, sollten mit Beschlag belegt werden; kurz, selbst die abgezeichnetsten, widersinnigsten Erfindungen wurden geglaubt und weiter verbreitet.

Und gleichzeitig mit dieser fieberhaften Leidenschaft hatte die Sommerhitze zugenommen. In den letzten zwei Wochen war der Thermometer bei fortwährendem Sonnenschein bis zu einer abnormen Höhe gestiegen; auf den Straßen der Grubenbezirke brannte der Metallstaub wie rothglühende Nadeln auf der Haut, und selbst bei Nacht vermochte der Bergwind die glühende, überhitzte Atmosphäre nicht zu kühlen. Unheilverkündende Rauchwolken sah man tagsüber in den fernen Thälern aufsteigen und

sich Nachts in Feuerfäulen verwandeln. Dann zeichneten sich auch die Umrisse der Berggipfel auf dem dunkeln Himmel wie mattrouhe Linien ab, gleich einem verlöschenden Feuerwerk. Sogar das große Hotel knisterte und knatterte von oben bis unten; all das bemalte und dünn furnirte Holzgerüst schrumpfte zusammen und verbreitete beim Austrocknen einen abstoßlichen Dunst. Das reiche Stuchwerk zerbarst und fiel von den Gesimsen herab; unter den türkischen Teppichen gähnten weite Spalten in den Dielen. Die großen Glasfenster ließen sich nicht mehr in die Höhe schieben, sie steckten unbeweglich fest in ihren Rahmen und vermehrten nur noch die Hitze; warmer Kieferndunst zog durch den ganzen Speisesaal — alle Gerichte schmeckten danach. Und trotzdem hörte das Geräusch von Aktien und Antheilscheinen nicht auf; die Leute spitzten bei jedem Löffel Suppe die Ohren, um die neuesten Nachrichten zu erhalten.

Demorest war das Alles zum Ekel in seiner jetzigen verbitterten Stimmung; er fand seine gezwungene Unthätigkeit kaum erträglich und wartete begierig auf ein Telegramm von Stacy. Hartz hatte er seit dem zweiten Frühstück nicht mehr zu sehen bekommen. Da entstand plötzlich eine lebhaftige Bewegung auf der Veranda; ein Wagen, in dem eine schöne alte Dame mit grauem Haar saß, war am Hotel vorbeigefahren. In dem Stimmengewirr um ihn her vernahm Demorest den Namen der Frau Van Voo; dann hörte er hier und da flüstern, ihr Sohn sei am Canon-Bahnhof festgehalten worden, aber man habe noch keinen Haftbefehl gegen ihn erlassen. Es herrschte die allgemeine Annahme, daß die Frau Van Voo nicht strafrechtlich zu verfolgen wage, ja man erzählte offen, er habe nur als Sündenbock dienen müssen, um den Argwohn von höhergestellten Schuldigen abulenken. Jedemfalls schien Frau Van Voo's ruhiges, sicheres Auftreten diese Behauptung zu bestätigen.

Während Demorest gerade darüber nachdachte, ob es nicht ein bloßes Hirngespinnst von ihm sei, daß auch die Mutter, wie der Sohn, bestimmend in sein Leben eingreifen werde, kam ein Kellner im Auftrag der Frau Van Voo, die ihn gern ein paar Augenblicke auf ihrem Zimmer sprechen wollte. Am vergangenen Abend hätte er kaum seine Ungeduld zügeln können, um von ihr Aufklärung über die räthselhafte Photographie zu erhalten; aber inzwischen war ein starker Umschlag in seinen Gefühlen erfolgt, und er erwartete nichts Gutes. Doch war es immerhin möglich, daß der Direktor der Dame seinen früheren Wunsch, sie zu sehen, mitgetheilt hatte und sie ihn nur deshalb um einen Besuch bitten ließ.

Demorest fand Frau Van Voo in dem Wohnzimmer, wo er mit seinen Freunden zur Nacht gespeist hatte. Sie empfing ihn mit ausgefuchter Höflichkeit und einer gewissen Würde, von der er nicht recht wußte, ob sie natürlich oder angenommen sei. Jedemfalls war eine große Ähnlichkeit mit dem Wesen ihres Sohnes unverkennbar.

„Der Hoteldirektor hat mir gesagt“, begann sie mit etwas ausländischem Accent, „daß Sie jetzt meine Zimmer

inne haben, wozu er Sie ermächtigt hat. Da Sie mich bei meiner Rückkehr zu sprechen wünschten, nahm ich an, Sie würden meine etwaigen Pläne lieber aus meinem eigenen Munde hören, als durch Vermittelung einer Dienstpersion. Es war meine ursprüngliche Absicht, die Wohnung noch einige Wochen zu behalten, allein die gegenwärtige schreckliche Finanzkrise, die meinen Sohn auf so schmachvolle Weise an die Oeffentlichkeit bringt, nöthigt mich, nach San Francisco zurückzufahren, bis sein guter Ruf von allen falschen Beschuldigungen gereinigt sein wird. So möchte ich Sie denn bitten, mich noch einige Stunden im ungestörten Besitz dieser Zimmer zu lassen, damit ich meine Koffer packen und einige Andenken mitnehmen kann, von denen ich mich fast niemals trenne.“

„Ihre Wünsche, gnädige Frau, stimmen ganz mit den meinigen überein“, lautete Demorest's erste Erwiderung. „Es hat mir von vornherein widerstrebt, die Zimmer in Ihrer Abwesenheit, wenn auch nur vorübergehend zu be-
nehmen. Da Sie aber von Ihren Andenken reden, will ich Ihnen gestehen, daß eins derselben meine Neugier in hohem Maße reizt und ich schon deshalb eine Unterredung mit Ihnen gesucht habe. Es handelt sich um eine Photographie, die auf dem Kaminsims in Ihrem Schlafzimmer steht und deren Original ich zu kennen glaube.“

Frau Van Voo bewegte ihren Fächer anmuthig hin und her. „Natürlich das Bild einer Dame“, sagte sie, sich Kühlung zusähehend.

Die Antwort verdroß Demorest höchlich. Ihn überkam plötzlich das Gefühl, wie sentimental sein Verlangen im Grunde doch sei, ja es widerstand ihm, diese fremde Frau, deren Sohn seinen Namen gefälscht hatte, zu seiner Vertrauten zu machen — das geliebte Mädchen auch nur vor ihr zu nennen.

„Das Bild ist in Venedig gemacht“, begann er zögernd.

„Aber Frau Van Voo war weniger zurückhaltend. „Ah! das ist meine liebe Freundin — ein entzückendes Bild, nicht wahr? Und Sie sagen, Sie kennen sie? — O natürlich. Sie sind ja der Herr Demorest, welcher — jetzt fällt mir's ein die alte Liebesgeschichte. Wahrhaftig, Sie sind ein wunderbarer Mensch. Es ist ja mindestens fünf Jahre her, und Sie haben's noch nicht vergessen! Das muß ich ihr doch gleich schreiben.“

Ihr schreiben! — Also war die Nachricht von ihrem Tode nichts als eine Lüge gewesen! Er fühlte seinen Glauben, seine Hoffnung schwinden, die Zukunft verflaut vor ihm; ja er war nahe daran, alle Selbstbeherrschung zu verlieren.

„Ich glaube, Sie haben meine Neugier schon befriedigt“, brachte er mühsam hervor. „Vor fünf Jahren hat man mir mitgetheilt, sie sei todt. Nur das Datum auf der Photographie, die zwei Jahre später gemacht ist, veranlaßte mich, Sie mit meinen Fragen zu belästigen. Es lag mir daran, die Wahrheit zu erfahren.“

(Fortsetzung folgt.)



Bei diesjähriger Inventur haben wir eine große Anzahl unserer feinsten Schuhwaren sehr bedeutend im Preise reduziert und unterstellen diese, sowie sämtliche Einzelpaare, besonders aber eine Anzahl gefütterter Stiefel einem



Total - Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Tanzschuhe von 1.75 pro Paar an. **Lederhauschuhe**, fein warm gefüttert, für 2.50.

Kinder-Schulstiefel, Kinder-Hauschuhe, feine Herren-Stiefel

Alle weit unter bisherigem Preise.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38 Langgasse 38

vis-à-vis der Bärenstrasse.

Möbel und Betten
gut und billig. **Wih. Mayer,**
37. Schwalbacherstraße 37.

Ganz besondere Gelegenheit. Elegante
Wohnzimmern, 1 Ruhb.-Büffel und 1 Verticow
mit Schuigerel zu bed. ermäßigten Preisen. 15782
A. Leicher, Möbelhandlung,
Adelheidsstraße 46.

Ein gut erh. Geschäftswagen,
für alle Zwecke passend, auch als Brest zu benutzen,
billig abzugeben.
Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstr. 50.

**Gummi-
Betteinlagen,
Luft- und Wasserkissen,
Gesundheitsbinden etc.**
empfehlen billigst 78
Baumcher & Co.,
Kgl. Hoflieferanten.
Ecke d. Schützen-
hofstrasse und
Langgasse. Irrigatore.

**Mottentödtungs- und
Desinfections-Anstalt.**

Verfahren absolut gesichert.
Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen,
Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren
Eiern aus allen erdenklichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und
Räume nach Krankheits- und Todesfällen. 14219
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Zahnbürsten
mit antiseptisch präparirten Borsten und Garantie
für Haltbarkeit empfiehlt 15955

M. Becker,

14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

Ein Babjal

bei der Kälte ist der berühmte Kräuter-
„Burtaner“, ein aus circa 20 heilkräftigen
Kräutern hergestellter Bitter-Liquor. Bei Ver-
dauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magen-
schmerzen u. einzig in seiner Wirkung, erwirkt
in hervorragender Weise u. übertrifft an Wohl-
geschmack und gediegener Zusammensetzung
alle ähnlichen Präparate. In Flaschen à Mk. 1,80,
2,- und 2,50; Probeflasche 50 Pf.
307
Progerie Sanitas, Mauritiusstraße 3,
im Centrum der Stadt.

Hof-Kalligraph

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem Monat, 4. Febr., wiederum in Wiesbaden Beginn von 12 Lehrstunden seiner die Hand- eröffnen und 12 Anmeldungen Tages Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im Vermöge dieser seiner eigenen notorisch von bestem und stets steigendem Erfolge begleitenden Schreib-Methode wird erwiesenermaßen Herren wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer ideal-schönen, nach der neuesten Art formierten Schrift geboten und das hiesige Berühmte oder nicht Erreichte in überraschender Weise erlangt. — Von nicht in Wiesbaden Wohnenden in 4 resp. 6 Tagen.

Circa 11,000 Personen haben sich an dieser seiner durch 44 Jahren von ihm gelehrten Handschriften-Verbesserungs-Methode betheiligigt; zweifelslos die beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles sicher und unvergleichlich erfolggekrönten Unterrichts.



Gander aus Mainz.

44. Unterrichtsjahre, wird derselbe am nächsten einen — indeß nur einen einzigen — Schriften verbessernden Schreib-Methode zuvor (Sonntag, 3. Febr.), von 10 Uhr Hotel Dahn, Spiegelgasse, gebeten

Hochachtungsvoll
Die Innung der Tüncher, Lackierer u. Stuckateure Wiesbaden und Umgegend.

Zwei elegante Dominos (ein schwarzer und ein rother) mit Hüten zu verk. Kalligraph 20, 1.
Ein Paar Damen-Schulmuller, Ro. 33, tadelloß, drei Mal getragen, neu 12,50 Mk., billig zu verkaufen. Näheres Zecrodensstraße 16, Laden.

Vollständige Einrichtung eines chem. Laboratoriums

ist wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, 2.

Bergsteige-Apparat

wird billig abgegeben Eisabentheustraße 29, 1 Treppe.

Pianino's, gebrauchte, von Engl., Belgien, Dtsch., Adam u. sehr preisw., darunter eines zu 200 Mk.
Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 30.

Gelegenheitskauf!

1 Ruhbaum-Speisezimmer 350 Mk., prima Arbeit.
1 Buffet.
1 Ausziehtisch.
6 Rohrstühle.
2 Fensterdecorationen. 421
C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Unterzeichnete theilen hierdurch ihrer werthen Kundschaft und dem geehrten Publikum ergebenst mit, daß in Folge der hohen Einkaufspreise der Materialien u. wir uns genöthigt sehen, einen dementsprechenden Preisausschlag eintreten zu lassen.

Der Wiesbadener Verein vom roten Kreuz dankt der Wiesbadener Kronenbrauerei für die zu Kaisers Geburtstag geschenkten 200 Flaschen Bier. F 214
Oberin von Boltentstein.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstiftung.
Von der Kronenbrauerei aus Anlaß des Geburtstages S. M. des Kaisers 200 Flaschen Bier erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank F 211
Die Oberin.

Freitag, den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden in Hofloch 27 zwei trachtige Fahrstühle, 1 Kind nebst Wagen u. Ackergeräthe öffentlich versteigert.

Große Schuhwaaren-Bersteigerung.

Morgen Mittwoch, den 30. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigert ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe eines Geschäfts

300 Paar Schuhe und Stiefel aller Art,

als: Herren- u. Damen-Fußstiefel, Knopfstiefel, Handschuhe, Kinderstiefel u. dgl. m., im Saale

„Zum Deutschen Hof“ Goldgasse 2a, 1,
Wesentlich meistbietend zu jedem Zeitgebot.

Ferd. Marx Nachf., Auktionator und Taxator. F 224
Büreau: Kirchgasse 8.

Große Bersteigerung

von Damen- und Kinder-Confection, Stoffen, Blousen, Röcken

u. c. c.
Freitag, den 1. Februar cr., und Samstag, den 2. Februar cr., je Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, läßt Herr F. Krakauer in seinem Geschäftslocale

Gr. Burgstr. 5
die andrangierten, oben näher bezeichneten Waarenbestände öffentlich meistbietend versteigern.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes zu jedem Meistgebot. 1355
W. Helfrich, Auktionator.

Grösste Auswahl in 11734
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.
C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Käufergasse.

Hochachtungsvoll
Die Innung der Tüncher, Lackierer u. Stuckateure Wiesbaden und Umgegend.

Verein der ansäss. Kellner Wiesbadens.

Unser diesjähriger Maskenball findet am Mittwoch, den 13. Februar, Abends 8 Uhr, im Rath. Gesellschaftshaus, Dohleimerstraße, statt. Es kommen 5 Damen- und 3 Herrenpreise zur Vertheilung.

Maskenfiguren im Vorverkauf à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren Senf, Stadt Godien, W.-L. Kömerberg 8, Meutmann, Thüringstr. Hof, Lutz, Cigarrenhandlung, Mauriusstr. Kostenpreis Mk. 1.50.

Wiener Masken-Leih-Anstalt
Webergasse 8 eingetroffen.
Empfiehlt als Spezialität Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager. Atelier zum Anfertigen nach Maass im Hause.
Hochachtungsvoll
Madame E. Rehak.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse Paul Lohkamp gehörigen Waarenbestände, als:

Blousen in Wolle und Seide, Boas, Echarpen, Unterröcke, Plaids, Pompadours, wollene Unterjacken, Hosen u. Hemden, Oberhemden, Kragen u. Manschetten, Taschentücher, wollene u. Glace-Handschuhe, Schirme, Hosenträger, Cravatten, Herren-Westen und dergl., werden im Laden

5 Tannusstraße 5
ausverkauft. F 229
Der Concursverwalter.

Möbel-Verkauf!

Friedrichstraße 13,
als: Spiegel, Schränke und Kleiderchränke, Buffet, Verticows, Solouchränge, Herren- und Damen-Schreibtische, Noh- u. Banerutische, compl. Betten, Bauschomoden und Ragutische, Garnituren mit 2 u. 4 Sesseln, Sophas, Ottomane, Ruderstühle, alle Sorten Stühle, Speisezimmer und Wohnzimmer, ein vorzüglich schwarzes Piano, sowie zwei Weisschränke u.
NB. Sammelliche Waaren werden zu billigen Preisen verkauft.
D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Frische Dresdener Appetits-Würstchen, Hausm. Thüringer Leberwurst, Chalotten-Leberwurst, sowie noch eine grosse Auswahl seiner
Fleischwaaren im Ausschnitt. 1352
J. M. Roth Nachf., 4. Grosse Burgstrasse 4.

Gepschie meine
Cigarren u. Cigaretten
Hosa Pinkerneile, Franenstr. 2.

Hotel Nonnenhof.

Morgen Mittwoch: **Schlachtfest,** Morgens: Weißfleisch mit Kraut, Sausenpfeffer, fr. Bratwurk, Nachts: Pregelings, frische Butir u.
Primo Koch- und Gebäckerei per Bruns 6 W.
Gebr. Mattemer, Obhl., Friedrichstr. 47, 204

Verkauf

Eine in bester Anlage, seit mehreren Jahren betriebene Pension, ist mit Mobiliar käuflich zu übernehmen und kann das Haus zum mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen vermiehet werden. Nähere Auskunft ertheilt die Immoab-Agentur von Joh. Chr. Grötklich, Wilhelmstraße 50. 1322

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren besteh. gutgeh. Papier- und Kurzwaaren-Geschäft sofort zu verkaufen Bismarckstr. 29. 16429

Neut. Spezerer-Geschäft sofort käuflich zu übernehmen. 70 Mk. durchschn. Zeitsch. Zahl.-Bed. Rbh. P. G. Köhn, Bahnhofstr. 20. 336

Zwei gut gehende kleinere Spezerer-handlungen zu verk. Näh. Taubh.-Verlag. 4706

Schreinerei mit guter Kundschaft wegen anderweitigen Unternehmungen zu verkaufen. Reflexanten wollen ihre Adresse unter T. C. 62 im Taubh.-Verlag niederlegen.
Zwei gehendes Fleischbiergeschäfte sof. zu verkaufen. Näh. bei Wilh. Wagner, Hotel Koyb., Langgasse. 1328

Glanz-Kapp-Stute,

kräftig, elegant, mit hervorragenden Wangen, 9 J., 3. Reiten u. Jahren geeignet, wird, weil überz. billig verkauft. Zu beständiger Dogheimerstr. 3, täglich zwischen 2 und 3 Uhr.

Ja. schön. Schäferhunde zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part.

Schmede Fox-Terriers, 3,1 Junge Fox-Terriers, best. engl. Blut, Ausstellungsstücker, 1a Stammbaum, zu verkaufen Kalligraphstr. 3.

Edie Farzer Roller u. Weibchen zu verkaufen. F. Krack, Belgristr. 14, Part. 1335

Zwei Weibchen u. Stiche billig zu verk. Moritzstraße 51, 3. 1335

Platen's Heilmethode für 12 Mk. zu verkaufen Kellerstraße 3, 3 St. l.

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in Wolle u. Seide, Jaquett u. Capes f. Damen u. Kinder bill. zu verk. Seabensstr. 9. 14895

Frach-Anzug, gut erhalten, für einen corpor. Herrn, billig zu verkaufen Friedrichstraße 46, Lab.
Sch. Maskenanzüge (Orientalin, Griechisch) billig zu verkaufen Scherrenstraße 4, 3.

Eleganter Damen-Domino billig zu verkaufen Dohleimerstraße 52. 1008

Zwei eleg. Ant.-Dominos zu verk. Kalligraphstr. 3, 3. 840
Neuer Domino m. Hut, in Schwarz u. Silber, für 15 Mk. zu verkaufen Sedanplatz 1, 2. Anzahl. zw. 9 und 11, 3 und 6. 1015
Elegante Dominos zu verkaufen oder zu verleihen, Maskencostüme nach Maß Bahnhofstraße 5.

Schlafzimmer-Einrichtung

Eine hohelegante, sehr solid gearbeitete zu verkaufen. Anzulehen an Werktagen von 10-1 Uhr Vor- und 3-6 Uhr Nachmittags, Stiffrade 3, Part. 1337

Verich. Schlafzim. Eine. in mod. Stil, einz. Betten, ein. bis hochzeit. Kleider, Spiegel, Kücher- und Küchenchränke, Boisestommes, Nachttische, Büffels, Verticow, Gallerie u. Comföür, Garnituren und einzelne Sophas in Kamelstüben, Plüsch, Gobelin u., Tisch, Stühle, Spiegel, Verich. Stahl- u. Kupferstiche in gold. Einrahm., sowie alle Art. Luxus- u. Gebrauchsmöbel wegen Gebrarniß hoher Kademische Brauerei billig. Ph. Seibel, Reichstraße 24.

Complete Schlafzimmer-Einrichtung,

ant gearbeitet in Ruhbaum, billig zu verkaufen, auch wird dieselbe einzeln abgegeben Schwalbacher-straße 27 bei
Heinrich Mayer, Taxator.

Herrn-Haus. Salonmübl. m. Lung. zu verkaufen, Cassatur in Domonstede, Wübel, Kuffel, u. dgl. Anzahl. zw. 11-1 Uhr Grabstraße 11, Part. Haupt.

Ein. vönl. Bett zu verk. Kleiderstr. 44, 3. 2. Betten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Ratengestaltungen. Adrechsstraße 30. 13. Klein. 13923

Alle Arten Möbel, Betten, sowie ganze Ausstattungen laufe man sehr billig, gut und sehr Marktstraße 23, Hinterhaus, sein Laden, gegenüber dem Casino.

Jeau Thüring. Tapeziet. Ein Ausstatt. m. Schling. Ph. M. u. m., roth, billig zu verk. Kalligraph. 14, 3. P. 15844

Zwei schöne Musikbetten sind billig zu verkaufen. Näheres Adrechsstraße 46, Part. 13446

Mehrere Betten, Lame, Sesseln, Chaiselongue u. Anzugs u. zu verk. Kalligraph. 14, 3. 460
G. Ben. i. Kom. Köhlerstr. Hofstr. 10. 10719

Sehr billig 2 neue Betten mit Sprungfedern u. beschreib. Matr. Adrechsstraße 19. 3. 2. 266

Ein Filzadorn. 1 Swan, 1 Sopha, 1 Plüsch, 1 Kleiderstr., Kommode, u. Spiegel m. Tr. Tisch. Betteln billig zu verk. Grabenstraße 9, 1 r. 16263

Ein zweifelh. Bettst. und ein Komföür b. zu verk. Rbh. Wübelstraße 8, Rbh. 2 r.

Ein Canape, 1 Bett, 1 Ottomane, 1 vöner Tisch sehr billig zu verkaufen Adrechsstraße 16, Part.

Wegen Aufgabe eines größeren Haushaltes werden 9. erhaltene Möbel, zum Weiterverarbeiten geeignet, käuflich, auch voreit. leinweise abgegeben. Händler verberien. Rbh. Taubh.-Verlag. 1351

Ein Spiegelschrank, einen Tisch, ein fast neuer poliertes zweifelh. Kleiderstr., ein fast neues Bett mit hohem Haupt billig zu verkaufen Goldgasse 10, 1 St. 16415

Ein Kofferschranz, 2 Thellen, 3 Kleider-geh-messer, Wagen, compl. Betteln zu verk. Langgasse 9. 15 Mk., Kom. v. 12 Mk., Bett. v. 10 Mk. u., Vert. T., St., Sv., 2 v. Kuchel. Wegerstr. 3, 3. 17249

Ein Verticow, fast neu, polirt, billig zu verk. Rbh. im Taubh. Verlag. 1366

Ein Ruderst. bill. zu verkaufen Kellerstr. 14, 2.
Herren- und Damen-Schreibt. v. 15, Secretär 32, Büffel, Auszieh-, 6 Stühle 2 10, Kleider, Küchen-, Kücher- und Spiegelstr., Betten, Washcom., Verticow, Ottomane, Spiegel u. n. vieles Andere bill. Hermannstraße 12, 1 St. 1354

Ein Doppelschrank nebst 2 Comföür-Stühlen Umzugs holzer bill. zu verkaufen. Näh. zwischen 10 u. 12 Uhr Kalligraphstr. 14, 2.

Arbeitsstische, andrangierte, sehr gut erhalten, geeignet für Schreiner, Schlosser u., billig zu verkaufen. Da selbst auch gebrauchtes Sopha, Schreibstuhl und Bücherchränke abzugeben. Adr. Schwalbacher-straße 30, Hinterhaus. 1304
Neuer Koffer B. zu verk. Kalligraphstr. 3, 3. l.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

John Bulls Reichthum und Kredit.

Unser Londoner u-Correspondent schreibt uns: Es hat eine Zeit gegeben, wo man in der ganzen Welt englische Consols als den Inbegriff aller Sicherheit auf dem Gebiete der Anlageverthe zu bezeichnen pflegte. Seit etwas mehr als einem Jahre ist jenes „Staatspapier aller Staatspapiere“ in Gesellschaft der ebenfalls so hochklassigen britischen Eisenbahnaktien unaufhörlich gefallen. Der oberflächliche Beobachter, namentlich aber der ausländische zog daraus den Schluss, dass es mit dem englischen Kredits bergab gehe. Gerade so, wie die Kriegsführung in Südafrika dem militärischen Prestige John Bulls schweren Abbruch that, so voranlassen eben die Vorfälle auf seinem Geldmarkte Viele zu der Ansicht, er müsse weit weniger reich sein, als man bisher annahm, und die Hülfquellen Englands wären übertrieben hoch veranschlagt worden. Der Krieg des Riesenreiches mit den beiden Bauernrepubliken, die zu keiner Zeit mehr als 50,000 Mann ins Feld zu stellen hatten, wurde daher ziemlich allgemein als der Grund des Courssturzes englischer Consols auf 96 1/2, den niedrigsten im vorigen Jahre lerührten Standpunkt, betrachtet. Seit Dezember 1899 verblieben jene Papiere beständig unter hundert, und die Kriegaanleihe musste sogar unter Paris, und zum Theil in den Vereinigten Staaten begeben werden. Das klingt freilich schlecht, aber nicht genug damit, seien auch noch die Bahnaktien ganz nach einem amerikanischen Muster und 20 bis 30%, und es ist eine allbekannte Thatsache, dass der Londoner Markt eine geräumere Weite bereits von New-York und Paris finanziert wird. Aus alledem zu schliessen, dass England seine Rolle als Weltbankier und Krisens unter den Nationen ausgespielt hätte, wäre indess ganz falsch. Was zunächst die Consols anbelangt, so seien dieselben s. Zt. aus Anlass der Baring-Krisis sogar auf 93 1/2, und wiewohl sie sich bald ein wenig erholten, verblieben sie doch drei Jahre lang auf einem aussergewöhnlich tiefen Standpunkte. In 1894 begannen sie scharf zu steigen, und erreichten in 1896 nicht weniger als 114. Innerhalb sechs Jahren war somit ein Aufschlag um 20 Punkte zu verzeichnen. Die Sicherheit des englischen Staates und diejenige seiner Schuldtitres hatte aber selbstredend nichts mit dem Baring-Krach zu thun, und die Consols wichen nur, weil die grossen, zur Rettung herbeigeeilten Finanzinstitute genöthigt waren, gewaltige Posten jener Papiere zu verkaufen. Auch viele Privatkapitalisten sahen sich gezwungen das Gleiche zu thun, weil zahlreiche andere Werthpapiere, namentlich aber Argentinier, jahrelang nicht realisierbar waren. In der Zeit von 1894 bis 96 nahm die Nachfrage nach Consols indess wieder einen ungeheuren Umfang an, da Jedermann wusste, dass sie abermals steigen würden. Sie

thaten das jedoch in ganz unerwartetem Masse und die Folge davon war, dass sich die Regierung genöthigt sah, die Tilgung der Staatsschuld zu unternehmen, weil ihre Einkünfte deren Cours nur emportreiben halfen. Auch die Sparkassen stellten die ihren ein, da die Verzinsung allzu unlohnend wurde, und wenn auch der Krieg einen gewissen Einfluss auf den Preis der Consols gehabt haben mag, so liess er sich doch mit demjenigen nicht vergleichen, den die Unterbrechung der Einkünfte der Tilgungs- wie der Sparkassen ausübte. Was aber die allgemeine Lage des englischen Geldmarktes anbelangt, so hängt dieselbe insofern mit dem Kriege zusammen, als die Goldzufuhr aus dem Transvaal, die ehemals 2,000,000 im Monat betrug, durch ihn unterbrochen wurde. Nur um Gold aus dem Auslande herbeizuziehen, begab auch der englische Schatzkanzler einen Theil der Kriegaanleihe in New-York. — Das Fallen der britischen Eisenbahnwerthe ist schliesslich lediglich auf die ungeheure Vertheuerung der Kohlen, sowie aller Materialien zurückzuführen, und hat, ebenso wenig wie dasjenige der Consols, auch nur das Geringste mit dem Schwinden des englischen Reichthums und Kredits zu thun.

Preussische Pfandbrief-Bank. Der Aufsichtsrath genehmigte die vom Vorstände vorgelegten Rechnungsabschlüsse für das vergangene Geschäftsjahr. Der Umlauf der Emissionspapiere ist um ca. 26,000,000 Mk. — und der Bestand der Darlehensforderungen um ca. 31,000,000 Mk. — gestiegen. Der Bruttogewinn beträgt 2,236,053 Mk. 70 Pf. gegen 2,007,662 Mk. 65 Pf. im Vorjahre, wobei die Bestände an Emissionspapieren zum Tagescourse mit einem um ca. 330,000 Mk. niedrigeren Betrag als den Nennwerth in die Aktiven eingestellt sind. Ferner wurden von den vereinnahmten Provisionen diejenigen Beträge, welche auf noch nicht vollständig abgewickelte Beleihungsgeschäfte entfallen, in neuer Rechnung zurückgestellt und dieser ausserdem 40,000 Mk. für bevorstehende Ausgaben überwiesen. Nach Abzug der Unkosten mit 356,751 Mk. 20 Pf. und der Abschreibungen auf Bankgebäude und Inventar mit 1,656,181 Mk. 59 Pf. hiervon sollen der ausserordentlichen Reserve, nachdem die Kapitalreserve ihren Höchstbetrag bereits erreicht hat, 10 pCt. gegen 5 pCt. in den früheren Jahren, mit 182,606 Mk. 83 Pf. und dem Beamten-Pensionsfonds 30,000 Mk. überwiesen werden. Die Tantiemen für Aufsichtsrath und Vorstand erfordern mit 145,917 Mk. 16 Pf. den Bestimmungen des geänderten Statuts zufolge einen um ca. 37,800 Mk. geringeren Betrag als im Vorjahre. Die Dividende wird in Höhe von 7 pCt. gegen 6 1/2 pCt. pro 1899 in Vorschlag

gebracht, und es gelangen somit 1,260,000 Mk. an die Aktionäre zur Vertheilung, während der Rest von 307,544 Mk. 35 Pf. auf neue Rechnung vorgetragen wird. In der letzten, kurz vor Jahreschluss abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths hatte die Verwaltung unter dem Eindruck der durch die bekannten Verkommnisse an anderer Stelle hervorgerufenen ungünstigen Verhältnisse geglaubt, den Aktionären eine Dividende nur in vorläufiger Höhe zuzuführen zu sollen und dieselbe demgemäss auf 6 1/2 pCt. geschätzt. Nachdem inzwischen ruhigere Verhältnisse zurückgekehrt sind, trägt die Verwaltung kein Bedenken, die vor Eintritt der erwähnten Störung beabsichtigte höhere Dividende von 7 pCt. in Vorschlag zu bringen, zumal auch dann noch neben den vorstehend angegebenen besonderen Rücklagen die Reserven stärker als in den Vorjahren dotirt werden. Die ordentliche Generalversammlung soll auf Freitag, den 22. Februar, berufen werden.

wb. Der Aussenhandel Deutschlands im Jahre 1900. Die „Berl. Corr.“ veröffentlicht einen Artikel über den Aussenhandel Deutschlands in 1900. Danach betragen die Einfuhrwerthe in 1000 Mark: 5,833,312 gegen 5,783,628 und 5,439,676 in den beiden Vorjahren und nach Abzug des Edelmetallverkehrs 5,557,057 gegen 5,483,096 und 5,080,646 in den beiden Vorjahren; daher mehr gegen 1899: 73,961, gegen 1898: 476,411, die Ausfuhrwerthe in 1000 Mark: 4,556,291 gegen 4,368,409 und 4,010,165 in den beiden Vorjahren. Nach Abzug des Edelmetallverkehrs: 4,444,333 gegen 4,307,049 und 3,756,566 in den beiden Vorjahren, daher mehr gegen 1899: 207,284, gegen 1898: 657,767. Die Ausfuhrwerthe nahmen hiernach ungleich stärker zu, als die Einfuhrwerthe. Beide werden indessen bei Ermittlung der Handelswerthe für 1900 sichtlich eine grosse Aenderung erfahren. Besonders bemerkenswerth ist die Abnahme der Einfuhrwerthe in Getreide und anderen Landerzeugnissen in den letzten beiden Jahren, bei gleichzeitiger Zunahme der Ausfuhrwerthe. Die Ein- und Ausfuhrwerthe ergeben für 1900 zusammen: 10,4 Milliarden gegen 10,2 und 9,4 Milliarden in den beiden Vorjahren. Die Einfuhrmengen im Jahre 1900 betragen in Tonnen 45,926,159 gegen 44,652,288 und 42,729,839 in den beiden Vorjahren; daher mehr: 1,273,871 und 3,196,320, darunter Edelmetalle 1204 gegen 1032 und 1095. Die Einfuhrmengen des auswärtigen Handels betragen 1900 in Tonnen: 45,926,159 gegen 44,652,288 und 42,729,839 in den beiden Vorjahren, daher mehr: 1,273,871 und 3,196,320, darunter Edelmetalle 1204 gegen 1032 und 1095, die Ausfuhrmengen 1900 in Tonnen 32,682,409 gegen 30,403,226 und 30,094,318 in den beiden Vorjahren, mehr 2,279,183 und 2,588,091, darunter Edelmetalle 363 gegen 363 und 501 in den beiden Vorjahren.

Eine noch neue Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen Bleichstraße 19, Stb. 1 St.

Zadenrente mit 8. Kassen, Thete billig abgeben Michaelsberg 2, 1 l.

W. eifern. Schüb. 8 gute Wien. Stühle, einige Silber, dar. werthv. Oelgemälde, Landhäuser, 1 groß. Waldschloß, e. Waldgarnituren, 2 gemalte Blumentöpfe, silb. Theelöffel, versch. Porzellan u. Aufg. d. Haut. s. v. Röderstraße 21, Frstb. 825

Großes eisernes Reklameschild am Sitter des Taunus-Bahnhofes billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter P. N. 825 befragt der Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes Ein- u. Zweipäuner-Chaisens-Gesirr, sowie alle Arten Fuhrgeschirr, billig abgegeben. Reparaturen und Reparaturen jeder Art werden sofort ausgeführt. 783 Ph. Vogt, Sattler, Römerberg 23.

Ein compl. Bonny-Gesirr (D. B.), gebt., für 25 Mk. zu verl. Hellmündstr. 85 bei Klein. 45

Gebrauchter Karer Viehkarren billig abgegeben Moritzstraße 60. 673

Kindermöbel u. billig zu verl. Feldstr. 27, 8.

Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut erhaltene, billig zu verkaufen. 14704 Hugo Grün, Kirchstraße 19.

Fahrrad, a. era., s. v. Röderstr. 49, 2. St. 4. r.

Damen-Rad, nur einige Rat getrieben, billig zu verkaufen Goldstraße 6, im Tuchladen.

Ein fast neues Herrn-Rad b. zu verkaufen Frankstraße 15, Stb. 1.

Ein fast neuer Kaiserlicher Pferd b. zu verkaufen Laugasse 50, Post. 1090

Ein noch guter Ofen billig zu verkaufen Jahnstraße 4, Post. 1188

Schöner weicher Porzellanofen zu verkaufen Blumenstraße 7. Angeb. von 11-3 Uhr. 1224

Wied. eleg. 3-fl. Gasleuchte, Zylinderlampen und Wandarme billig zu verkaufen. Alte Räder werden eingetauscht. Marktstraße 23, 1. St.

Lange Gasarme, für Fabrikräume oder Werkstätten besonders geeignet, billig zu verkaufen Laugasse 27.

Pastillen zu vl. Marktstr. 22. 3718

Abbruch.

Am Abbruch Neugasse 10 sind von Donnerstag, den 31. d. M., ab Thüren, Fenster, Treppen, Sandsteine, Backsteine, Bruchsteine, Dachziegel und Kandel, 2 Gefertigten mit Zäden (180 > 140), 1 Zadenbitt mit Schrauben (200 : 0,85).

Philipp Offermanns, Wallruter Weg.

Für Kleinbetrieb.

Eine gebt. Bandsäge mit Frästopf und eine Kreisäge mit 18 Cmt. dt. Hobelkopf für Motorenbetrieb billig zu verkaufen. Näb. im Taubl.-Verlag. 602

Eine noch fast neue fünf-Badenwanne billig zu verkaufen B. Rosmann, Metzgerstraße 13.

Mehrere gut erh. Zimmer-Closets mit Wasserleitung billig abgegeben. 17147 Moritz Koch, Hainergasse 17.

Ca. 300,000 Dacksteine an guter Adidort zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 14418

Familien-Anzeigen.

Todes-Anzeige. Statt jeder besonderen Anzeige hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Frau Elise Elster, Wwe., Sonntag Mittag 1/2 12 Uhr, wohlverlehen mit den heil. Sterbesakramenten, von ihren langen schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Mayer und Löschmeyer.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch 2 1/2 Uhr von d. Leichenhalle aus.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen verschied nach längerem Leiden sanft am Herzschlag unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Mathilde Lade.

Wiesbaden, 25. Januar 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet Dienstag Vormittag 11 Uhr in der Leichenhalle statt, die Beisetzung auf dem neuen Friedhof. 1820

Danksagung.

Allen, die mir in dem grössten Schmerze meines Lebens, bei dem Ableben meiner innigstgeliebten unvergesslichen Frau,

Auguste,

Trost und Theilnahme spendeten, sage ich hiermit nochmals herzlichsten Dank.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Charles Wilatus.

Wiesbaden, den 28. Januar 1901.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Januar 1901.

Table listing names and locations of visitors, organized by city or region. Includes names like Adler, Lechten, Trittien, Rössler, Enderes, Hobweiler, Weil, Rosenberg, Guttman, Bud, Vieler, Faber, Bahnhof-Hotel, Naumann, Wilberz, Stad, Wilberz, Gericke, Wagner, Gattermann, Eishorn, Bloch, Weinberg, Pinner, Kupke, Tencher, Baumann, Wolff, von Laehr, Pfeil, Stockstein, Hoffmann, Wolff, Herstein, Schmidt, Glück, Engel, Reimer, Englischer Hof, K., Rittergutsbes., Ottmann, Feist, S., Köln, Erbprinz, von Söhnen, Janson, Hasse, Beckmann, Kirchheimbolanden, Hoppel, Lippardt, Hasch, Hirsch, Kalb, Neu, Hotel Hohenzollern, Wolf-Harris, Ochs-Lion, Weistadt, Kaiserbad, Roch, Herz, Karpfen, Wild, Fuchs, Metropole und Monopole, Schultz, Füllies, Loewenthal, Munds, Rosenthal, Nieuwenhosen, Schartenberg, Koshlec, Siesel, Kamp, Back, Nerenthal, Hoppe, Gross, Noanenhof, Rabe, Ascher, Hasche, Beckerle, Tauber, Hamm, Mosebach, Grob, Wagner, Kunn, Pariser Hof, Lohmann, Lindemann, Chwat, Stoeciob, Fam., Lucas, Kaiser Hof, Hermann, Bock, Zimmermann, Heine, Raprecht, Marsions, Dahlin, Quisiana, Bädeker, Traugott, Reichspost, Alhaus, Wenzel, Reibetanz, Schweinsberg, Graul, Faulstich, Bäukler, Mayer, Dannenberg, Friedrich, Müller, Biederstat, Fleischboin, Taunus-Hotel, Nowack, Gaertner, Boeckels, Oetes, Theysen, Schwartz, Petric, Evan, Victoria, Frin'cmuth, Vogel, Schwarz, Brunn, Gonder, Süßermann, Hecht, Berlin, Kassel, Stuttgart, Dortmund, Leipzig, Aschaffenburg, Brüssel, Köln, Bromberg, Aachen, London, Engers, Porto Westfalia, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Köln, Mannheim, Wiesbaden, Barmen, Schwelm, Coburg, Barmen, Köln, Pension de Bruijn, Holland, von Kretschmer, Elisabethenstrasse 31, von Stratonowitsch, Staatsrath, m. Tochter, Petersburg, English-American, Pension Internationale, Rogers, W., Rent, Bidefort, Rogers, E., Frl. Rent, Bidefort, Kapellenstrasse 12, I., Oppenheimer, A., Rent, Paris, Villa La Rosière, Lochner, H., m. Schwester, Homburg, Taunusstrasse 25, I., Schröder, E., Frl. Schwesterin

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

notwendig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1—Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblirten Zimmern.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstr.

Hochparterre u. Beletage mit je 5 Zimmern und Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt. 161
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.
Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubehör, sofort zu verm. oder zu verm. Näheres bei A. Minnig, Rubbergstr. 12. 6447

Kapellenstrasse 27

zu verk. Modernes Haus, kleiner Garten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Rubbergstraße.

Landhäuser, einzelt. 6 Zimmer, Balkon, Küche, Badkammer, Keller, Trockenkammer, Gärten, Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, Rubbergstr. 12. 378

Villa Wilhelminenstr. 11a, bei Beaulieu (10-11 Z., all. Comfort) z. verm. 908
Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 781b

Villa, hochdelegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möblirt

oder unmöblirt, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurhaus und Wald. 8 Zimmer, 3 Bänke, Küche u. l. w. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7039

Villa zum Alleinwohn., nahe a. Kurh., 3 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Gef. Off. unt. O. O. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7837

Herrschaftl. Villa

mit schönem Garten, gesunde freie ruhige Lage, zwischen Waldhöfen u. Kurpark, elegantes Koch-Küchlein oder Beletage von 7-8 Räumen, Veranda und reichl. Zubehör per April zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 705

Zum 1. April eine Villa bei Sonnenberg ganz od. getheilt zu verm. Näheres bei J. Hess, Blumenstraße 6, 3. 1061

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße, 130 Ruten Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. Chr. Stein, Rertholal 13. 7686

Geschäftslökal etc.

Waldstr. 28 helle geräum. Werkstätte z. v. 731
Bahnhofstr. 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres L. St. 6409

Bahnhofstr. 16, L. St., zwei Zimmer, 649
Büreau oder Geschäftslökal geeignet, p. 1. April zu verm. im Büreau Meyer Sulzberger. 819

Bismarck-Ring 8 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 6933

Bahnhofstraße 16 großer Laden mit Ladenzimmer, Magazin u. Keller p. 1. Oktober 1901 zu vermieten. Näheres bei Carl Koch, Duffenstraße 15. 336

Vertramstraße 2, Part. r., helle Werkstätte mit etwas Hofraum u. Thorfahrt auf Hof, oder 1. April preiswürdig zu vermieten. 757

Bismarck-Ring 3

Räume von ca. 230 Quadrat. Bodenfläche, trocken, heizbar und sehr hell, geeignet für Lagerräume, Büreau, ruhige Werkstätte, Laboratorien etc. zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 7665

Bismarck-Ring 9 Laden mit zwei-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres bei A. Minnig, 943

Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. 7544

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der den Zeiten entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Bleichstraße 24 helle Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näheres bei A. Minnig, 721

Blücherstraße 18 Werkstätte für Maler oder Linder, ev. mit Wohnung, per April zu verm. Näheres bei A. Minnig, 471

Bülowstraße 4 ist eine 60 □-Mtr. große Werkstätte für jeden Betrieb oder als Stallung f. 5 Pferde (für Küstler). 824

Bülowstraße 4 sind elegante Drei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. 77

Dohheimerstr. 15, Hdb., Werkstätte f. Schlosser oder Sprenger, mit Feuerrechtigkeit, zu verm. Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näheres bei A. Minnig, 5039

Dohheimerstr. 39 (Nordlicht) sind zwei große Werkstätten, ev. mit Wohnung, per 1. März oder 1. April zu verm. 923

Dohheimerstraße 70 u. 70a sind Werkstätte oder Lagerräume mit oder ohne Wohnungen zu verm. Näheres bei A. Minnig, 148

Ellenbogengasse 14

ist ein Laden auf mehrere Monate per 1. April zu verm. Näheres bei A. Minnig, 882

Entresolräume

Ecke der Entresol- u. Reimgasse sind ganz oder getheilt per 1. April anderweitig zu verm. Näheres bei A. Minnig, 881

Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expediteur W. Michel, Taunusbadhof. 2

Friedrichstraße 19 Werkstätte, ev. mit großem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per 1. April oder früher zu vermieten. 1027

Friedrichstraße 19 Magazin od. Lagerraum per 1. April, auch früher, zu vermieten. 76

Loge Plato,

27. Friedrichstr. 27.

Der Saal wird zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen, Concerten etc. etc. vermietet. Näheres bei dem Restaurateur Herrn H. Meininghaus im Seitenb. F 454

Friedrichstr. 45 eine Werkstätte f. ruhiges Geschäft auf 1. April zu verm. Näheres bei A. Minnig, 1018

Laden Ecke Weisberg- u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 7656

Lärtingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres bei A. Minnig, 6589

Seelenstr. 4 Werkst. auf 1. April. R. B. 1. 656

Selmsdorfstraße 42 Laden mit darauffolgender schöner Wohnung zu vermieten. 6563

Selmsdorfstraße 51 Werkstätte z. verm. a. April. 412

Selmsdorfstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Büreau vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 858

Serderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit od. ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 692

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Neubau Ecke Herber- und Lugenburgerstraße 17. Näheres bei Ph. Müller, Roonstraße 9. 7728

Kirchgasse 17 ist ein Laden zu vermieten. Auszubeh. Nachm. 2-5 Uhr. 1020

Kirchgasse 37, 1. St., 2 Zim., auch für Büreau geeignet, auf gleich od. später. Näheres bei A. Minnig, 661

Körnerstraße 6 Werkstätte mit Wohnz. zu v. 681

Körnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubehör zu verm. Signet sich auch sehr gut als Büreau u. f. w. Näheres bei A. Minnig, 7350

Kuisenplatz 2 helle Werkst. z. 1. April zu v. 787

Kuisenstraße 5 eine Werkstätte oder Magazin zum 1. April zu vermieten. 771

Kuisenstraße 24 sind die seither Löcherstraße als Wohnzimmer benutzten Partieräume des Mittelbundes nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 6250

Lugenburgerstraße 2 große helle Werkstätte, auch für Flaschenbierbrenner geeignet, sogleich od. später zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 7864

Marktstraße 6 ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- und Eierhandlung. Näheres bei Georg Steiger & Sohn dortselbst. 259

Mauerstraße 10 Werkstätte für ruhiges Geschäft preiswürdig zu vermieten. Näheres im Laden. 670

Neubau Mauerstraße 15 großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit entsprechendem Sonst., per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Neubau Mauerstraße 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1022

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souterrain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswürdig zu verm. Näheres bei Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung, 3. Mauritianstraße 3. 622

Rehbergerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. 6191

Rehbergerstr. 29, 1. freier Platz für Wagen, eine Manufaktur, ein Partierzimmer, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Schlafen Morigstr. 1 (Rheinstraße-Ecke), neu eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf 1. April zu verm. Näheres bei Rathgeber. 7588

Morigstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden

von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres bei A. Minnig, 7218

Morigstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5806

Zum 1. April 1901 Morigstraße 12

ist ein Hinterhaus mit großen Räumen von zusammen circa 250 □-Meter Fläche, mit besonderem Hofraum und Thorfahrt, event. auch mit Wohnung und Büreauräumen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, günstig zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 7529

Morigstraße 24 Laden m. Wohnung z. 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 563

Morigstraße 44 Laden zu vermieten. 6537

Rertholal 34 eine geräumige Werkstätte per 1. April zu vermieten. 1063

Richterstraße 21 ist ein Raum als Werkstätte oder Lagerraum zu verm. Näheres bei A. Minnig, 16, 1. 625

Drankstr. 31, im Hinterhaus, große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 709

Röderstraße 21 ein fl. Laden nebst Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näheres bei A. Minnig, 672

Saalstraße 4, 2 L., Laden mit oder ohne Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91

Saalstraße 22 auf 1. April zu vermieten. 419

Scharnhorststr. 18 helle Werkstätte z. v. 7759

Schwalbacherstraße 15 (Eckhaus Friedrichstraße 50) Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzimmer und Lagerraum, worin ein Spezial-Geschäft in Tapetieren und Satinier-Artikeln mit Erfolg betrieben wird, mit od. ohne Wohnung von 4 Z. zu verm. Näheres im Laden. 7610

Schwalbacherstr. 25, Mtb., r. Werkst. z. v. 896

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Anstalt Büreau Hotel Bloch. 6255

Hamburger Hof, Taunusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen, Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Taunusstraße 43 Laden mit Wohnung zu vermieten. Preis 1500 M. Näheres bei A. Minnig, 60, 1.

Laden Taunusstr. 48 mit Ladenzim. a. sofort preiswürdig z. verm. 606

Waldmühlstr. 10 ein Bleichplatz, Wägelhalle, Waschküche und Keller zu vermieten. 801

Webergasse 3, 3 Part.-Räume als Büreau oder Lagerräume per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden D. Stein. 967

Die bisher von mir inne gehaltenen Geschäftsräume

in meinem Hause Webergasse 28

sind per 1. April a. c. anderweitig zu verm. Philipp Ries. 1076

Webergasse 46 2 Partierzimmer, als Büreau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

Untere Webergasse Laden, 2 Schaufenster, Zimmer, Magazin. 160

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28, Weisenburgstr. 4 gr. Werkst. z. v. R. B. 1. 6030

Laden werden gebrochen und können Wünsche berücksichtigt werden

Waldmühlstraße 20, 1101

Waldmühlstraße 21 Laden zu vermieten. 6765

Waldmühlstr. 30 Werkstätte zu verm. 7782

Waldmühlstr. 36, Laden, Zimmer sofort zu verm. 563

Waldmühlstr. 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 7

Waldmühlstr. 9 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 568

Waldmühlstr. 13 g. h. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Großer Laden mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Waldmühlstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 6909

Eine helle große Werkstätte, auch als Lagerraum, zu verm. Näheres bei A. Minnig, 154

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer und Räumen, für Flaschenbierbrennung od. sonstiges Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres bei A. Minnig, 694

Geladen mit Wohnung, für Metzgerei geeignet, auch jedes andere Geschäft passend, zum 1. April zu vermieten. Näh. Dellmündstraße 40, 1. L. 7727

Große Lagerräume mit einem Ausbau, geeignet zu Büreau, Lagerräumen etc., zu verm. Näh. Körnerstraße 5. 257

Ein Geladen mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer u. groß. Lagerräumen mit 4-Zimmerwohnung, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 633

Geräum. helles Entreeol, ganz besonders für größeres Büro, auch für Geschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24, im Gaarengraben. 7008

Die von der Expedition und Redaction des „**Rhein. Kurier**“ seit her innegabenden **Bureau-Räume** sind anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst Luisenstraße 23. 855

Laden mit oder ohne Wohnung (Gasse für Kurzwaaren oder ähnl. Gesch.) per 1. April 1901 zu verm. Näh. Moritzstraße 60, Part. 7765

Helle Halle mit Glasdach, ca. 90 qm, im Souterrain, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Moritzstraße 72. 724

Laden, ca. 30 qm, 2 Schaufenster u. Ladenzimmer, per 1. April zu verm. Näh. bei J. Haub. Mühlg. Ede Häuser. 773

Eine schöne Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 1031

Lagerplätze, Stallung u. Werkstätten, oberhalb der Adelsheide, i. s. 1. April eingerichtet werden. Reflect. u. f. d. m. d. bei Karstr. 33, W. 3. 1090

Lagerplätze, Stallungen, Werkstätten sollen errichtet u. oberh. d. Adelsheide, a. Aufh. Ref. erb. Näheres Adel Karstr. 32, H. 5. 1121

Laden mit Zimmer auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Dornienstraße 18, Papierhandlung. 236

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. Dornienstr. 23, Part. 373

Laden, für Barbier, Drogerie- oder Kurzwaaren-Geschäft passend, zu verm. Näh. Ede Schiersteiner u. Adelsheidestr. 76. 1040

Schöne helle Werkstätten und Lagerräume mit oder ohne Kraft und Dampf, zu allen gewerblichen u. industriellen Zwecken geeignet, ganz oder theilweise zu vermieten. Wohnungen u. Büroräume eingerichtet werden. Näheres Schlachthausstr. 12 bei Theod. Hetterich. 7457

Große Werkstätte mit ansehl. Taborfahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näh. 850

Laden mit 2 Erkern, 30 qm groß, mit 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Sedanplatz 7, 1. r. 778

Wohnung und Werkstätte zu verm. Näh. M. Webersalze 13, 7325

Ein Lagerraum mit ein Stall für ein Pferd zu verm. Näh. Herderstr. 39, im Laden. 11

Im Mittelpunkt der Stadt schöner Laden, für Geschäft, Büro oder dergl., auf Wunsch mit H. Wohnung zu vermieten. Offerten unter A. J. 40 Hauptpostlagernd.

Heller Laden mit großen Schaufenster und Ladenzimmer, in nächster Nähe des Kochbunnens, per 1. April zu vermieten. Gef. Anfragen u. E. Z. 461 an den Tagbl.-Verlag. 975

Großer Laden im Westend, für jedes Geschäft passend, für Juli oder Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede der Adelsheide u. Schiersteinerstraße 2 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche, Bad, mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 612

Adolphsallee 29 zweite Etage u. 8 Zimm. zu vermieten. Näh. auf dem Büro des Hausbesizers-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 966

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7702

Ede Friedrichstraße und Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 39a, ist eine elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. Dornienstraße 37, 1 bei A. Müller. 56

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof., 4 Balkon u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13

Kirchgasse 43 (Ziornenst.), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, 2 Mansarden, Kohlenaufzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Büro Nicoladstr. 9, Part. 918

Hochherrschastliche Etage Kapellenstr. 49, Söhlenlage, bestehend aus 8 Zim., Badzimmer, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Nicolastraße 29, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 3 Ball., auf 1. April. Näheres Nicolastraße 27, 1. Et. L. v. 11-1 Uhr. 464

Parthstraße Nicolastraße 27, 1. Et. L. v. 11-1 Uhr. 464
Parthstraße 83, 4 Balkon, 8 Zimm., Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelsheidestraße 21, 2. Etage. 6189

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Personen- u. Kohlenaufzug, gebaute Gänge etc.) auf 1. Mai oder spät. 3. verm. Näh. daselbst od. bei Hofjuwelier Heimrodinger, Wilhelmstraße 32. 916

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelsheidestraße 53 ist am 1. April eine eleg. Etage von 7 großen Zimmern, Veranda und Badzimmer zu vermieten. Näh. daselbst Part. täglich bis 4 Uhr. 7626

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu v. 38

In meinem **Neubau Villa Biebricherstraße 15 a** sind hochherrschastliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 683

Friedrichstraße 5 (Schhaus) vollständig neu hergerichtet 3. Etage, 7 Zim., Badzimmer, Küche, 2 Mansarden etc., sofort oder später zu verm. Preis 1600 Mk. Näh. bei G. Voltz, Delaplacestraße 1, Laden. 1048

Kaiser-Friedrich-Ring 34 u. 36 (Neubau) elegante herrschastliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidestraße 97, Part. Markloff. 851

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haus u. Wohnung werden neu hergerichtet. Näheres bei Roos, daselbst 2 St. 6892

Nicolastraße 23 vollst. neu herger. 1. Etage, 7 Zim., Nebenr., gr. Balkon, Kohlen-, Bleichpl., sofort od. später. Näh. bei Hausmeister Gebel daselbst. 6511

Schiersteinerstr. 3 herrschastl. Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, kompletter Badeeinrichtung etc. auf 1. Oktober d. J. zu verm. Besichtigung von 11-1 Uhr täglich. 782

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelsheide u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschastliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkon, Badzimmer, 2 Closets, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7142

Wilhelmstraße 40 (Britannia) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. zu erfahren. Conditorei Wilm., Wilhelmstraße. 98

In der Nähe des Wilhelmsplatzes **Hochparterre, 7 Zimmer** zum Frühjahr oder später zu verm. 999

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelsheidestraße 46, Bel-Etage, 6 Z. u. Zub., gr. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Leicher, Hüss. a. Hauseigen. F. Brndt, Sonnenbergstraße 60. 343

Adelsheidestraße 48 sind zu vermieten: 1. die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2. der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Vorm. Näh. beim Rechtsanwalt **Rojanowski,** Kirchgasse 7, 1. Parterre. 231

Vertramstraße 9 ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller u. sonst. Zubehör, bis 1. April für 1050 Mk. zu vermieten. Näh. bei A. Hiort. 888

Dornien-Ring 13 eine eleg. große Wohnung, 6, auf Wunsch 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. f. w., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 7783

Blumenstraße 6 ist eine herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage etc., zu verm. Näh. b. J. Gehl, 8. St. 1050

Dotheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mans., 2 Keller, event. Vorgartenbenutzg., per 1. April, event. 1. Juli, zu verm. Näh. Part. tägl. 3-5. 911

Dotheimerstraße 13, 1. Et., 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller sof. od. später zu verm. (Preis 925 Mark). Näheres Mittelbau Part. bei **Flon.** 1104

Franz-Adlstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Koderstraße 21, 2. Stock. 871

Friedrichstraße 36 Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Badzabine, incl. Zubehör, mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 440

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst oder Dornienstraße 44, Part. 7615

Friedrichstraße 40, Ede Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. 7487

Friedrichstr. 38, 2. St. (nähest der Kirchgasse, Gasse stelle der elektr. Straßenbahn), hochherrschastl. Wohnung, seither von Herrn Dr. **Lugenbühl (Kunderarzt)** bewohnt, bestehend aus 6 großen ineinandergreifenden Zimmern mit Schreibtischen, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kohlenaufzug, elektr. Licht etc., per 1. April 1901 zu vermieten.

Die Räumlichkeiten sind Vormittags um 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Nähere bei **Moritz Herz & Cie.,** Möbelfabrik, Friedrichstraße 38. 7216

Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist die elegante zweite Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, für 1800 Mark zum 1. April zu vermieten. Einzusehen an allen Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Schwalbacherstr. 53, 1. 547

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (oberhalb der Dornienstraße) ist die herrschastl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Jetztzeit eingerichtet (electr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung etc.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7213

Luisenstraße 22 ist Verhältnisse halber die dritte Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl. Zubehör, u. April zu verm. Näh. daselbst u. 1-4. **Martplatz (Delaplacestr. 11)** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, elektr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Parterre. **Carl Acker.** 174

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Trepp. 7341

Luisenstraße 22 ist Verhältnisse halber die dritte Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl. Zubehör, u. April zu verm. Näh. daselbst u. 1-4.

Martplatz (Delaplacestr. 11) ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, elektr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Parterre. **Carl Acker.** 174

Nicolastr. 21 ist die 6. Etage, 6 Zimmer, groß. Balkon, Badzabine, Küche, sowie reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 bis 1 u. 1 bis 5 Uhr. Näh. daselbst oder Herrngartenstraße 6, Part. 463

Nicolastraße Part.-Wohn., 6 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. N. Gerdelstr. 1, B. 628

Rheinstraße 59 schöne Wohng. von 6 großen Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näh. 1. Et. 84

Rheinstraße 76, 2. Etage, hochelegante Wohng., 6 Zim., groß. Balkon, Kohlen- u. reichl. Zubeh., p. 1. April. Br. 2000 Mk. Näh. P. 1079

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim., Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souterrain. 6392

Schiersteinerstraße 7 ist die hochherrschastliche 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 5405

Schlachterstr. 18, 2. St., herrschastliche Wohnung, 6 gr. Zimmer, Badzimmer, Balkon, Kohlenaufzug, reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Besicht. 11-1 Uhr. Näh. bei Dr. Rosenheim, Rheinstraße 38. 779

Wohnung von 6 Zimmern, mittlere Rheinstraße, für April zu verm. Näh. **Büreau Lion,** Schilderplatz 1.

Schlachterstraße 19, 1. Haus v. der Adolphsallee, 3. Et., 6 gr. Zim., Badzimm., Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Adolphsallee 35, Part. 7827

Taunusstr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralheizzg. Elektr. Licht. Näh. Centralcl. 583

Taunusstraße 51/53 ist im ersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, elektr. Licht, auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer 7491

H. Intra, Taunusstraße 51/53.

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 6-Zimmer-Wohnung auf 1. April a. früher zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. 1090

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelsheidestraße 22, 1. St., herrschastliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7105

Adelsheidestraße 50, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mans., Balkon, per 1. April zu verm. Einzusehen von 11-1 Uhr Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag. Näh. im Laden. 208

Adelsheidestraße 48, Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April er. Zu erfragen Rheinstraße 79, Laden. 375

Adelsheidestraße 37 schöne Etagen-Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden per 1. April 1901 zu verm. Einzusehen von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei **Moritz Panther,** Weisenburgstraße 4, Part. 7662

Adelsheidestraße 92 Parterrewohnung, hochleg. ausgef., 5 Zimmer, Bad, 2 Keller, 2 Mans., Garten, Balkon, Gas, elektr., per gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidestraße 77, Part. rechts. 153

Adelsheidestraße 96 Part.-Wohnung, hochlegant ausgestattet, 5 Zimmer, Garderobe, Bad, 2 Kell., 2 Mans., Garten, Balkon, Kalt- u. Warmwasser-Heizung, Gas, elektr. Licht etc., per 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidestraße 82, 3. 7288

Adelsheidestraße 44 ist der 2. u. 3. St. u. 5. Zim. u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Näh. i. 3. St. 7056

Adolphsallee 9, 2. St., Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Näh. **Wohnhofstraße 9, 1.** 585

Vertramstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarden etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Koonstraße 12, 1. 494

Villa Vierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkon, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sof. oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 848

Wismar-Ring 9 fünf Zimmer u. Zubeh., der Neuzeit entspr. N. daselbst u. Herderstr. 9 bei Koll. 942

Wismar-Ring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkon, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst. reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. daselbst. 1. St. 7378

Schhaus Bülowstraße 2 herrschastliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Erker, Balkon, allem Comfort der Neuzeit und reichl. Zubehör preiswerth auf 1. April zu verm. Näh. Bülowstraße 3, 2 L. 1094

Dotheimerstraße 54, am Kaiser-Friedrich-Ring u. der elektr. Bahn, eleg. 2. Etage u. 5 Zimmern, 3 Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Bleichplatz, auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 747

Luisenstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. Etage, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkon, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. **Vauban** Luisenstraße 23. 6485

Ede Friedrichstraße u. Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 39a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Dornienstraße 37, 1 bei A. Müller. 55

Villa Geisbergstr. 46, in hässlicher gesunder Söhlenlage, ist die sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimm., Küche etc. nebst großem Balkon und Garteneinrichtung an ruhige Leute per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst von 12-1 u. 1 u. 2-6 od. Webergasse 2 bei Joh. Kirchholtes. 584

Goethestraße 16, 1. St., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7763

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann auch 2 abgegeben werden. 7623

Dellmündstraße 32 Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Frankfurtstr. 1, P. 6840

Herderstraße 3 Wohnung u. 5 Zim., Küche und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 70

Herderstraße 26, Neubau, nahe Schiersteinerstr., eleg. Wohnungen von 5 Zimmern, Erker, Veranda, Bad u. reichlichem Zubehör auf gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Part., sowie beim Eigenthümer Jahnstr. 40, Part. 857

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 6396

Herderstr. 27, Schhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Herrngartenstr. 11, 1. Et., sch. Wohng., 5 Z. u. Zubeh., an ruh. M. p. sof. a. sp. zu v. 7210

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Mansarden auf 1. April zu verm. (ohne Hinterr.). N. Part. 7720

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Bel-Et., 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Laden oder Hinterhaus Part. 175

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 343

Kaiser-Friedrich-Ring 80 sind hochleg. Wohng., Part., 1., 2. u. 3. Etage, u. 5 Z., Bad, Balk., Warmwasserleit., elektr. Licht, Kohlenaufzug etc. z. verm. Näh. daselbst. 1. Et. 5778

Karlstraße 23, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. 39, Part. 1. Einzusehen Mittwoch und Freitag von 10 bis 2¹/2 Uhr. 436

Lugenburgplatz, Ede Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkon, Badzabine, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtsstr. 3, P. 6366

Martstraße 19, Ede Grabenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6405

Möhringstraße 6 (sch. Wohng.) von fünf Zimmern, Badzimmer, reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 967

Moritzstraße 21, Bel-Et., sind 2 Wohnungen, je 6 Zimmer, Zubehör, Badzimmer nebst Wadenzimmer im Nebengeb. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 679

Moritzstraße 37, Part., fünf Zimmer u. Zubeh. für 1. April zu vermieten. 944

Moritzstraße 45 eleg., der Neuzeit entspr. einzeg. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7400

Vermittlungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wendstr. 10, Ort. Frst., erb. f. junger Mann gute Schlafstelle. 1110

Für 30 Mark

ein gut möbliertes Wohnzimmer nebst Schlafzimmer ohne Bedienung zu vermieten. Näheres erfragen Mainzerstrasse 92.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wegstr. 4 sind zwei große Frontispizimmer zu vermieten. Näheres Souterrain. 961

Frankfurterstr. 28

ein hübsches Gartenzimmer an einzelne ehbare Frau oder Mädchen abzugeben. Nur gegen Arbeitsleistung im Pensionshaushalt.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Edelheidsstr. 83 Lagerkeller mit H. Contor zu verm. Näheres Drantenstr. 54, Part. 1. 888

Nicolasstr. 28

in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Weinkeller für ca. 60 Stück, mit Aufzug, Comptoir (8 Zimmer) und reichliches Zubehör.

Weinkeller

Wendstr. 28 Weinkeller zu verm. 7338

Seerobenstr. 27

in erster Anlage mit Verkaufrecht zu mieten gef. Adresse erb. u. T. B. 40 an den Tagbl.-Verl.

Grosse Etage

od. Villa mit circa 10 Zimmern zu mieten ges. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Sofort große Etage oder Villa

Wohnung in guter feiner, mögl. Parquet, Bel-Etage von mindestens 6 Zimmern u. f. u. b. im Preise von ca. 3000 Mk. für zwei feine Damen, ruhige Mieterinnen, per 1. April gefucht.

5-6 Zimmer

Wohnung für kleine Familie zum April oder Mai gesucht. Preis circa 2500 Mk. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Wohnung gesucht

von 5-6 Zimmern in guter Lage von ruhigem Mieter per 1. April. Gef. Offerten nebst Angaben des realen Preises unter T. O. 551 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3-4 Zimmer

Alleinstehender Herr, welcher die Hälfte des Jahres verreist ist, sucht unmobliertes zum Jahresmietpreis von circa 1200 Mk. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Billige 3-Zimmer-Wohnung per März od. April gefucht.

Für zwei alt. Damen wird für Ende März, resp. 1. April eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör gefucht zum Preise von 4-500 Mark. Frontispiz nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. E. 99 an den Tagbl.-Verlag. 1102

Wohnung mit Gärten oder Anteil per 1. April zu mieten gefucht.

Suche eine febl. 3-Zimmer-Wohnung, Rüte der Stadt. Aug. Rath, Drantenstr. 2, 2. St. 643

Barriere-Wohnung

für Wohnverkauf auf einige Zeit zu mieten gefucht. Offerten bitte unter P. O. 551 im Tagbl.-Verlag niederzulassen. 7830

Möblierte Wohnung gefucht.

Eine Wohnung, Barriere oder 1. Etage (schön möblirt), von 3 bis 4 Zimmern, wird zu mieten gefucht. Offerten werden unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dame sucht möbliertes Zimmer

gute Bezahlung. Offerten unter P. E. 91 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht für dauernd st. möbl. Zimmer

mit Kasse per 15. Febr. Off. mit Preisangabe unter D. D. Hellmuthstr. 8, Bld. 8.

Ein alte Dame sucht von Anfang März für mehrere Monate ein gutes möbliertes Zimmer

nach der Straße, Barriere oder 1. Et., für sich und ein kleines Zimmer für ihr Mädchen. Beide mit Heizung und Lampe, ohne Bedienung, mit oder ohne Pension. Offerten mit genauer Preisangabe unter P. W. 4020 an F 108

Ein vollst. ung. möbl. Zimmer, Barriere mit separatem Eingang zu mieten gef.

Preis unter D. C. 38 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 6-8 Pferde

mit Wagenremise wird zu mieten gef. Offerten mit Preisang. unter W. C. 52 a. b. Tagbl.-Verl.

Kleines Hôtel

od. Pension hier od. auswärts zu pachten od. mit 25,000 Mk. Anzahl., event. mehr, zu kauf. ges. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28. 111

Vermittlungen

Verpachtung.

Ich beabsichtige Kranheits halber meine Lokalitäten „Zum Bürgeraal“ an cautious-fähigen tüchtigen Mann zu verpachten. Reflectanten belieben schriftliche Offerten einzureichen oder sich mit mir direct in Verbindung zu setzen.

Garten zu verpachten

(Schliersteinerstr.), circa 180 Ruthen mit 250 Obstbäumen und Wasserleitung, sowie Wohnung. Näheres Daniel Beckel, Adolphstr. 14.

Fremden-Pension

Steinstraße 2, 2., erhalten bessere Derten schön möbl. Zimmer mit vorzüglicher Pension. Elisabethenstr.

Villa Erika

eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigem Preise! daselbst auch zwei leere Zimmer mit Pension abzugeben.

Familien-Pension Grandpair

Villa Emserstrasse 15. Vollständig renovirt. Gr-sser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5980

Villa Elisabeth

Frankfurterstr. 22, empfiehet noch einige hübsche, vorzüglich heizende Zimmer. Sehr freundlich eingerichtete Mansarde, nur 2 Treppen hoch, pr. Tag u. voll. Pens. 4 Mk.

Villa Friese

Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Villa Violetta

Gartenstrasse 3. Haus 1. Rangos, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht, Centralheizung - Thermal- und Süsswasserbäder. Vorzügliches Küche - Reichhaltiger Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5468

Pension Offent, Grünweg 4

Südzimmer, 1. Etage u. Hocharterre frei, mit od. ohne Pension.

Pension Villa Siesta

Kapellenstrasse 16. 3 Min. vom Kochbr. Schöne Südzimmer frei mit oder ohne Pension. Vollst. neu eingerichtet. 31

Villa Beaulieu

16. Nerothal 16. Möbl. Wohn., Part., mit Küche, auch einz. Zimmer, aller Comfort, sofort zu beziehen.

Ein bis zwei elegant möbl. Zimmer

mit Balkon (Subseite) zu vermieten. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 786

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

Dr. Lechleitner

Hierstädterstrasse 4. Nachhilfe in Griechisch, 3 St. die Woche, gefucht. Off. u. K. E. 92 an den Tagbl.-Verl. Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erb. grdl. Unterr. zu mögl. Preise. Schwalbacherstr. 51. 2. 11879

Engl. Convent, Gram. u. von Hochschullehrer aus Amerika. Huesler, Wiesmar-Ring 16, 3.

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerobenstr. 7, 2. r. 606

Highly educated young English lady gives lessons in Conversation etc. Apply M. P. O. postlagernd Tannustrasse.

Französische Lehrerin (academ. gep. Hl.) ertheilt leicht fögl. Unterricht (auch im Engl.) zu mögl. Preise. Johstr. 30, 1. r. 14516

Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 14516

Signora, maestra palenata, d'lezioni française. Spiegelgasse 9. 12459

Italienerin (Lehrerin)

unterr. in ihrer MutterSpr. (Gram. Convers. Lit.) A. Vizzoli, Albrechtstr. 18, 2. Gde Ad.-H. 18656

Unterricht in Stenographie (Stolze-Schren), Maschinenshreiben und pract. Arbeiten verm. Stenographischule, Hartmannstr. 8, 2. r. 14335

Wiederbeginn des Mal-Unterrichtes

den 15. Januar. Eintritt jederzeit. Anmelb. Form. Natalie Kuckein, Moritzstr. 19, 2.

Gründlichen Clavier-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näheres Preis. Friedrichstr. 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr.

Ref. Hammer-Müller, Friedrichstr. 19. 11880

Anna Deutschinger, Gesang- und Clavier-Lehrerin,

wohnt jetzt Oranienstrasse 39, 2. 878

Clavier-Unterricht

wird gründlich ertheilt Moritzstr. 3 1. 613

Rosa Wodiczka

wohnt jetzt Dambachth. 4, 2. Neuanmeld. f. gründl. Gesangunterr. - nach bewährter Meth. Stockhausen - ebenso f. Clavier erbeten täglich von 3-4 Uhr.

Gesang-Unterricht,

Methode Stockhausen, geübene Tonbildung auf Grundlage rationeller Athembildung. Anmelbung täglich 2-4 Uhr Lützenstr. 8, Gartenseite haus. Margarete Foussant.

Der Unterricht wird event. auch in französischer oder englischer Sprache ertheilt.

458

Gesang-Unterricht.

Vorzügl. Ausbildung, Vollständ. Ausbildung, Gyro-Kursus für Duet- und Ensemble-Gesang, Verbindung mit Theater- und Concert-Agituren. Fr. Kapellmeister **Thieme**, **Währstr. 8, 1. 1141**

Acad. gebild. Sängerin vorzügl. Unterricht im Gesang & Klavier. 1.50 Mk. Df. u. Z. P. 1900 Tagbl.-Berl. 657

Bekleidungs-Akademie.

Frauen und Mädchen, weiche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Fertigkeit gründlich erlernen wollen, wird **Frau Bolter-Luttsch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurse, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurse 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolge garantiert. Direction: **Frau Bolter-Luttsch**, nur 1. Kleine Paradenstr. 1. Einzel-Kursus am **Berliner Neu**. Unterricht wird gründl. erteilt **Helmhardsstr. 38, 1 St. r.**

Wohlfühl-Grundriss

Blauer Compagnon, enthält Portemonnaie mit Gold, Schlüssel, Rechnungen, Emserstraße, **Ribelsberg** verloren. Abzugeben **Drudenstr. 4, B. 1.** Eine Kaiser-Brosche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Saalgasse 12, 1.**

Regenschirm (Schaffner)

gegen mißbräuchl. verkauft. Um gef. Austausch wird dringend geb. **Deberstr. 1, 3 l.** 1819 Eine Hundedecke von Ludwig bis **Tannusbahnhof** verloren. Abzugeben **Niederberg 1.**

Ein kleines Schwarz u. Weiß gefärbtes Spitzen-taschen-Ges. gute Belohnung abzug. **Victorstr. 14, 2.** Angelaufen großer Hund, wenn mit gelben Kleben **Abrahamstr. 4, 2.** **Wochen** entlogen. G. Bel. **Friedrichstr. 14.**

Bekleidungs

Plaschender-Geschäft zu kaufen gef. Off. unter **T. N. 28** im Taubl.-Berl. wiedermitteln. Ausgestammtes Paar **laufs A. Jürgens**, **Berrichsamer, Friedrichstr. 14.**

Elise Barmann, **Wegergasse 21.** Kaufe getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber und alle Arten Barren. Auf Bestellung komme ins Haus. Bezahle gute Preise.

Die besten Preise zahlt **Frau Bruchmann**, **Grabenstr. 9**, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waaren, Uniform, Bek. f. l. d. 11806

A. Geizhals, **Wegergasse 25**, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber, u. Bek. f. l. d. G. Geringe Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, Antiquitäten, Delgemälde, sowie ganze Nachlässe kauft zu hohen Preisen gegen Kaffe. 1171 **H. Hornau**, **Wennergasse 18.**

Frau Sandel, **Goldg. 10**, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. n. zahlt gut. Auf Bestell. komme ins Haus. 11727

Lange, **Hörnerberg 2**, zahlt die besten Preise für getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Getragene gut erhaltene Herren- u. Damen-Kleider werden zu kaufen gesucht. Off. unter **T. N. 530** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Möbel aller Art, einzl. u. Stübe, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager u. z. l. Kaufe ich reich bei sofortiger Barzahlung. 16061

A. Reinemer, **Albrechtsstr. 46.** Gebr. Koffer zu f. af. **Körnerstr. 7, 3 r.** G. e. Feldschneide f. l. oel. **Hörnberg 10, 1364**

Gebrauchtes eisernes Gartengerät, ungel. 12-15 m. wird zu kaufen gesucht. Näb. zu erf. im Taubl.-Berl. 1173

Papier-Abfälle all. Art, Bücher, Geschäfts- u. Bücher, Aktien werden unter Garantie des Einstampfens angekauft. 785

Ph. Lied, **Adlerstr. 27. Telephon 765.** **Vadenreale** und Adtelgütelle zu kaufen gesucht. Näheres **Währstr. 20, 1.**

Einzelnes Pferd zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. N. 72** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wissen im **Nerenthal**, **Rapelentstraße**, **Dambachthal**, **Basfir**, **Gartenstr.**, **Alwinstraße**, **Haineweg** u. **Umgebung**, **Wiederer** alle z. zu verkaufen. — Anmelbungen von verkäuf. Willen und Häusern z. nimmt stets entgegen das **Immod.-Büreau von Jos. Imand**, **Währstr. 2.** 13156

Neues Haus mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, **Berksstr.**, passend für alle Geschäfte, für **62,000 Mk.**, bei keiner Anzahlung zu verkaufen oder gegen **Grundst.** zu tauschen. Näb. bei **Kraft**, **Währstr. 2, 2.**

Villa zu verkaufen, in **dehnter Anstalt.** — Preis **95,000 Mk.**. Näheres unter **Chiffre S. N. 297** an den Tagbl.-Verlag. 1267

Reutables Haus mit großer Hof (eventl. Pferdehof für 8 Pferde und Juchehö) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näb. **M. Hartmann**, **Schützenstr. 10.** 17405

Vierstadter Höhe 2 (Villa Gilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. in No. 3 ober **Schützenstr. 10.** 14168

Zu verkaufen

die Villen **Dambachthal 39, 41 und 43** mit schöner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Garten, schöner Lage an den **Dambachthalanlagen**. Näb. beim **Verleger Max Hartmann**, **Schützenstr. 10.** 14220

„Villa Erna“, **Schützenstr. 10**, **Nebengel.**, zu verkaufen. Näb. **deberstr. 17406** **Vorzügliches Reutehaus** in der **Waltersstr.** mit **7000 Mk.** Anzahlung billig zu verk. Näb. **Baubüreau Saalgaße 1.** 11788

Neues groß. Stagenhaus am **Kaiser-Friedrich-Ring**, mit zwei Wohnungen in jeder Etage, aus erster Hand zu verkaufen. Mietbeimnahme **10,300 Mk.** Verkaufspreis **180,000 Mk.** Alles vernichtet. Näb. durch **P. G. Blück**, **Bahnstr. 20.** 16715

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontspitzen, drei Mansarden und Bad, herrschaftlich, p. 1. Jan. 1901 preiswert zu verkaufen. 15707 **Carl Cramer**, **Erfstr. 24, 1.**

Villa in bester Lage und vornehmer Lage, neu und stylish erbaut, 9 Zimmer, Garten, aus erster Hand zu verk. und gleich beschickbar, durch **J. Dollhopf**, **Währstr. 39, 1-4 Ubr.**

Schönes eleg. neues Landhaus in guter Lage mit 23 Räumen u. Stallung für vier Pferde u. direct vom Erbauer preisw. zu kaufen. Für Arzt oder Pension sehr passend. 1022 **O. Engel**, **Adolphstr. 3.**

Villa Sonnenbergstr. 39, 1-4 Ubr. **J. Dollhopf**, **Währstr. 39, 1-4 Ubr.** **Leffingstr. 7 und 9** sind Villen, den modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend angeführt, sofort od. später zu verkaufen. Näb. **Wiederspahn**, **Schlichterstr. 10.** 12874

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (**Doppelhaus**) **Währstr. 63** u. **verl. Moritzstr.**, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. entb. je 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privatbauwerk entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für seine kleineren Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres **Baubüreau Emserstr. 2.** 558

Villa Frankfurterstr. (Kontanz) zu verkaufen. **J. Dollhopf**, **Währstr. 39, 1-4 Ubr.** **Schönes neues Haus** mit 11 Wohnungen, 3 Zimmer, doppelte in der Etage, mit 1000 Mk. **Neberkau**, aus erster Hand mit 8-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vernichtet. Off. unter **Z. L. 792** an den Tagbl.-Verlag. 14846

Adolphsallee, vordere, schönes Stagenhaus, auch für Geschäftsbetrieb geeignet, preisw. zu verk. **O. Engel**, **Adolphstr. 3.** 1022

Eine kleine neue Villa im **Nerenthal** zu verkaufen. Off. u. Z. 2 post. **Berliner Hof**. 521 **Villa Nerothal 45** zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Näheres durch **J. H. Dr. Brück**, **Orientstr. 1.** 973

Vereingung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten **Schlichterstr. 7** zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im **Baubüreau**, **Adolphsallee 59**, **Sont.** 14225

Für Kerze oder Pension besonders geeignete eleg. Villa, prima Lage, nächst **Währstr.**, **Theater u. Park**, 31 Jim., billig zu verk. durch **J. Dollhopf**, **Währstr. 39, 1-4 Ubr.**

Landhaus

Wilmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näb. **Leffingstr. 10, Neubau.** 14227

Wegzugs halber sind zu verkaufen **Rapelentstraße 85 n. 87** zwei neu erbaute Villen mit Bergärten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Constante Bedingungen. Näb. in No. 85. 13928

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solid erbaut, 16 Zimmer, Fläche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, billig zu verkaufen. Näb. **Währstr. 3, Park.** 11934

Schönes Haus in guter Lage, mit elektr. Bahnverbindung, dreimal je 3 Zimmer und Küche enthält, für Arzt oder auch zum Vermieten passend, für **42,000 Mk.** unter günst. Beding. zu verk. Gute Hypoth. od. Restkaufschiff. wird in Zahl genommen. 1291

Otto Engel, **Adolphstr. 3.** Ein neues Haus mit schönem Garten, neu u. solid erbaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11931

Meine Villa **Währstr. 4**, hoch- eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, je 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näb. bei **P. Besier**, **Tannstr. 33/35, Möbelladen.** 9340

Haus, **Philippberg** mit oder ohne Garten, **10,000 Mark** unter der Lage, zu verk. Näb. bei **D. Geiss**, **Adlerstr. 60.** 855

Moritzstraße 10, **Blühengeb.**, ca. 26 1/2 zu verk. Näb. 1 Et., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 15878

Prachtvolle Etagen-Villa im **Nerenthal**, welche sich mit über 5% rentiert, ist preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **G. N. 887** an den Tagbl.-Verlag. 920

In schönster und gesunder Lage **Wiesbadens, Nerothal II**, ist wegen **Domizil-Veränderung** meine vollständig neu, **prachtvoll u. gediegen hergerichtete Villa**, geräumig und herrschaftlich, nur zum **Alleinbewohnen**, mit **grossen Vor- u. Wintergarten (75 Ruth.)** preiswerth zu verkaufen. 16549 **L. Bostelmann**, **Nerothal 5.**

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit **Bücherei** und **Spezialladen**, **175,000 Mk.** rentierend, zu **145,000 Mk.** zu verkaufen. Abt. bitte unter **Z. N. 770** im Tagbl.-Berl. niedergel. 15957

Neues neues Stagenhaus mit 4 Wohnungen u. 4 Zimmer, **Balkon**, **Bad u. f. w.** sofort unter **leichten Zahlungsbedingungen** zu verkaufen. Käufer hat eine **Wohnung** frei. Näheres **P. G. Blück**, **Bahnstr. 20.** 69

Zu verkaufen Villa in den neuen **Dambachthal-Anlagen**, nahe am Kurhaus und **Bald**, **12 Räume**, **schatt. Garten**, **70,000 Mk.** Näb. **Tagbl.-Berl.** 12624

Neues Stagenhaus im **südl. Stadth.**, **4-Zimmer**, **Bad**, **Balkon**, für **65,000 Mk.** a. l. d. zu verk. **J. Dollhopf**, **Währstr. 39.**

Wegen Todesfall in vornehmer Lage Villa u. Stagenhaus (leichteres für **Aerzte** sehr geeignet) **Erbschaft** halber zu verkaufen. Offerten unter **H. B. 30** an den Tagbl.-Berl. **Schaus** in **vorzüglicher Lage**, **wortin gut gehende Schmeinknecht** betrieben wird, zu verkaufen. Abt. bitte unter **A. L. 771** im Tagbl.-Verlag niedergel. 15958

Etagen-Villa, **auss. Elegante** ausgestattet, in **erster Aulage** mit **großem Hof** **preiswerth** zu verkaufen. Offerten unter **O. N. 892** an den Tagbl.-Berl. 1195

Villa.

Herrliche Besitzung in **stiller Lage**, mit **prachtvollem sehr großem Garten**, zu verkaufen. Offerten unter **G. N. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Äusserst preiswürdig kleinere hochmoderne Villa in **bequemster feinsten Villenlage**, **eventl. auch für Pension** geeignet, **Wegzugs halber** verkäuflich. Zuschriften unter **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen oder per 1. April zu **vermieten**, **Villa Gartenstraße 9** mit **gr. Garten**, **Stallung**, **Wemie**. Näheres nur durch **J. Chr. Glücklich**, **Immobilien-Agentur**, **Währstr. 50.** 1145

Das Haus Blücherstraße 10, für Metzgerei sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb **passend**, **preiswürdig** unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. 15410 **Hch. Kaeschler**, **Schauplay 8, 1.**

Eine **ll. Villa** i. **Eifelndew.**, in **guter, feiner u. bequemer Lage**, mit **8 Wohnzimmern**, **Küche**, **Bad**, **5 Mans.**, **Gas** u. **elektr. Licht** u. **schöner fl. Garten**, **sehr preisw.** für **65,000 Mk.** u. **u. anst.** **Zahlungsbed.** zu verk. **Gef. Off. u. V. W. 579** a. d. **Tagbl.-Berl.** 1124

Herrschaftliche Villa, **Humboldtstr.**, zu verkaufen durch **W. May**, **Karlstr. 7.** 1278

Villa, **Sonnenbergstr.**, **Kurhaus** gegenüber, mit **24 eleg. Zimmern**, **großem Garten**, **Pferdehof**, **pass. für Aerzte** als **Stelln.**, **sehr billig** zu verkaufen durch **Kraft**, **Währstr. 2, 2.** **Sehr rentables neues Stagenhaus** im **leblichen Stadtheil**, mit je **2 Wohnungen** von **5 u. 4 Zimmern** in der Etage, **aus erster Hand** mit **10-15,000 Mark** Anzahlung zu verkaufen. Näheres **P. G. Blück**, **Bahnstr. 20.** 935

Schönes Haus (gute Capitalanlage für Rentner) ist zu verkaufen. Offerten erbeten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes neues Städtl. Haus an **breiter Hauptstr.** (**Ringstr.**), mit **4 St.** à **5 Z.**, **Küche**, **Bad**, **Balkon** (**vorn u. hinten**), **Kohlenaufl.**, **Büchf.**, **Gärtch.** **hinter d. Hause**, **6 1/2** rentierend, **aus 1. Hand** vom **Erb.** **sehr preisw.** für **die selbstgericht.** **Lage** zu verk. **Gef. Off. u. V. W. 547** a. d. **Tagbl.-Berl.** 1126

Villa, **vorderes Nerothal**, **Sonnenseite**, mit **auch ohne Möbel** **sofort billig** zu verkaufen. Offerten unter **J. N. 75** an den Tagbl.-Berl.

Villa am Nerothal, **12-14 Jim. u.** zu verkaufen durch **W. May**, **Karlstr. 7.** 1277

Geschäftshaus, **Edle**, in **prima Lage**, mit **2 schönem gr. Läden**, **gr. Hof**, **Stallung**, **Magasinaräume**, **gr. Keller**, **f. circa 70 Stück** haltend, **f. d. Geschäft** geeignet, **Verhältnisse halber** **billig** zu verk. Offerten unter **M. D. 79** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit **Laden**, **Thorfahrt**, **Werkstatt** und **zwei 2-Zimmer-Wohn.** im **Stadt** für **48,000 Mk.**, bei **ll. Anzahl.** zu verkaufen durch **Kraft**, **Währstr. 2, 2.**

Kaiser-Friedrich-Ring 3 **solid** gebaut **Etagenhaus**, **6-Zimmer-Wohn.**, **kein Hinterhaus**, zu verkaufen. Näheres **vor-** **selbst** **Portier.** 888

Eine **gr. Villa**, **d. Neuzeit** **eingerichtet**, welche sich als **Fremdenpension** **vorzüglich** eignet, mit **schönem Garten**, **dirkt beim Kurhaus** und **Mul-lagen**, bei **mäßiger Anzahlung** **lof-** **aus** zu verkaufen. Näheres unter **A. 4** **Hof** **Berliner Hof.** 1543

Haus zum Abbruch, i. **feinsten Hauptstr.** gelegen, **billig** zu verk. **Off.** **Tagbl.-Berl.**

Ein **herrlich gelegenes**, nach **allen Seiten** **freisteh.** **Zweifamilien-Wohnhaus** zwischen **Bensheim** und **Auerbach** an der **Bergstr.** **selbst**, mit **15 Zimmern**, **2 Küdern**, **2 Badzimmern** u. **Ludum**, **großer Veranda**, **Erker**, **Balkon**, **Wasser** u. **Gasleitung** u. **5000 qm** **gr. Vor- u. Hintergarten**, zu verk. **es. zu verm.** **Joseph Meon**, **Bädermeister**, **Bensheim a. d. B.**

Hofgut mit **dopp. Wohnhäuser** u. **versch.** **Deconomie-Gebäulich.** in **der Nähe** v. **Waldenburg** **gel.**, mit ca. **200 Morgen** **guten Ackerland**, **Wiesen** u. **Waldland**, **billig** zu verkaufen. **Auch** **nehme** **ich** **ein Restkaufschiff**, **ein Stagenhaus** **oder** **ein Grundstück** u. **als** **Zahlung** **entgegen**. Näheres **bei** **dem** **Besitzer** **Georg Ackermann**, **Währstr. 10, 1. Etage.** 1008

Schönes Gut in **guter Lage**, für **ll. Villen** oder **Landhäuser** — **an** **fertiger** **Str.** — **ca. 125 Ruthen** à **500 Mk.**, **ganz** **oder** **geteilt** **zu** **verk.** **Plan** **u.** **Näb.** **bei** **O. Engel**, **Adolphstr. 3.** 1025

Bauplätze an der **Währstr.**, **Näheres** **Währstr. 3.** **14222**

Bauplätze von **30 resp. 40 Ruth.** ca., in **erster Aulage**, **unter** **günstigen** **Bedingungen** zu **ver-** **kaufen**. Offerten unter **A. N. 798** an **den** **Tagbl.-Verlag.** 14953

Einige **Bauplätze** zu verkaufen **am** **und** **in** **der** **Nähe** **von** **Kaiser-Friedrich-Ring**, **ein** **ll. Platz** **für** **2** **Wohnungen** à **2 u. 3-Zimmer-Wohnungen** **dabel.** 17131 **P. G. Blück**, **Bahnstr. 20.**

Ein schönes Villendaußplatz in **d. Nähe** **der** **Gumboldtstraße**, **30 Ruthen**, **preisw.** **u.** **u.** **außerst** **günst.** **Zahlungsbeding.** zu **verk.** **Gef. Off. u. Z. Z. 550** a. d. **Tagbl.-Berl.** 1123

Bauplatz, ca. **30 Ruthen**, **am** **Walde**, **Nerenthal**, zu **ver-** **kaufen**. **Anfragen** unter **Z. N. 902** an **den** **Tagbl.-Verlag.** **Bauplätze** zu verkaufen. Näheres **Baubüreau** **Bücherplatz 4.** 1350

6 1/2 Morgen Feld, in **nächster** **Nähe** **d. Station** **Curve**, **an** **einer** **Partelle**, **wird** **in** **Wieder**, **Kemmerstr. 12**, **aus** **freier** **Hand** **verkauft.**

Immobilien zu **kaufen** **gesucht.** **Villen**, **Etagenhäuser** u. **u.** **Anträge** **zum** **Kauf** **und** **Verkauf** **übernimmt** **die** **Agentur** **J. Dollhopf**, **Währstr. 39.**

Roberte Villa, 50-60,000 Mk. Anlage oder...
C. H. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Rentenhaus,
Seines Objekt schuldenfrei od. wenig belastet,
lof. zu kaufen gesucht. Aug. 10-12 Mille,
sowie Terrain u. Hypoth. Offerten postl.
K. H. Hauptpost. 941

Ge sucht rent. Haus, Offerten mit
Bezeichnung, Preis und Ertrag
unter N. D. 71 an den Tagbl.-Verlag etc.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Rentables Stagenhaus, am Ring
oder ähnliche Lage, von
gut sit. Wanne zu kaufen gesucht. Offerten mit
Zug, Rent, Lage, Belastung und Preis, unter
A. H. 67 im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 1281

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Suche ein rentables Stagenhaus
b. hoh. Anzahlung zu kaufen. Aus-
sicht. Kriegerdenk v. Selbstverkaufer
erbitte bis Donnerstag Abend unter
L. C. 55 a. d. Tagbl.-Verl. abzug.

Lehrmädchen aus guter Familie unter günst.
Bedingungen bald. gesucht. 768

Lehrmädchen
mit nur besserer Schulbildung wird bei freier
Station u. Familienanstellung zum bald. Eintritt
geholt. Schriftl. Offerten an das „Deutsche
Kolonialhaus“, Große Durlachstr. 13.

Zwei Lehrmädchen
gegen gute Vergütung.
Fett & Co., Langgasse 38.

Lehrmädchen für Puq,
Lehrmädchen für den Verkauf
gegen Vergütung gesucht. 1182

Lehrmädchen für Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Modes.
Lehrmädchen f. Puq aus guter
Familie sucht M. Kerkhardt,
Vater Kirchgasse, Eng. Schulgasse 17, 1. 1276

Ein besseres frägliches Mädchen,
welches sich als Restaurations-Küchenhelferin
eignen würde, wird gesucht. Lohn 40-50 Mk.

Grünberg's Rhein. Seidenb., bis 1. März
nach Goldgasse 21, Laden, von dann ab Gold-
gasse 17, Part., Telefon 495, sucht Küchenhelferinnen

Arbeitsnachweis f. Frauen,
Rathhaus, Tel. 3377.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Suche
Lehrmädchen f. Puq u. Verkauf
Adolph Koerwer,
Langgasse 13.

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht
Schwalbacherstr. 9, im Laden. 227

Ein tücht. Mädchen ge. Schwalbacherstr. 7, Part.
Ein junges Mädchen gesucht Zimmermann-
str. 4, 1. rechts. 1144

Ein sauberes tüchtiges besseres Haus-
mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
Kaiserstr. 16. 1248

Braves zuverlässiges Aidermädchen, das
auch Hausarbeit versteht, zu Anfang Februar
geholt zu der Ringstr. 2, 2. 1248

Ein frägliches zuverläss. Aidermädchen gesucht
zu der Ringstr. 10, Part. 24

Ein tüchtiges sauberes Mädchen wird gesucht
Abelshausen 35, P. 302

Ein Mädchen mit guten Zeugn. für Hausarb. ge.
Gottschalk, Kirchgasse 7, Bld. 3 St. 1314

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht,
nicht unter 18 Jahren. In erst. im Spengler-
laden Wilhelmstr. 26. 1024

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein tüchtiges Mädchen ge. Lohn 24 Mk. Aus-
gang jeden Sonntag. Rheinstr. 51, Pt. 1342

Älteres ev. Fräulein
ge sucht. Dasselbe soll gut im Kochen bewandert
sein (Wagd im Hause), außerdem der sehr
leidenden Frau eine liebevolle Stütze sein. Dame,
die etwas englisch spricht, bevorzugt. Offerten
erbeten unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verl.

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein ordentliches Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit mit Übermut, gegen hohen Lohn
per 15. Februar gesucht. 1340

Ein tüchtige erste Bäckerin sofort gesucht.
Röh. Hühnerstr. 9. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Ein tüchtiges Backmädchen sofort gef.
Kaiserstr. 20. 1245

Eine alleinlebende jg. Frau sucht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder einer Dame, Wittwer m. 1-2 Kindern u. ange-

geblich. Wo? zu erf. i. Tagbl.-Verl. 1197 Ein gefuchtes Fräulein sucht Stelle als Haus-

hälterin bei einem älteren Herrn oder Dame. In ertragen Vereinshaus Eimerstraße 5.

Hausdamen, Gesellschafterinnen, Haushälterin, perf. u. anseh. Kammerjungfern, einfache Kinder-

fräulein, Verkaufsdamen für Konditorei, tücht. Köchlein u. vorzähl. Hotelper. empfiehlt nur

Börner's 1. C. B., Maurerstr. 4, Tel. 571. Geb. Dame, gel. Ältere, i. Stelle zur selbst. Führung des Haush. od. zur Grz. mütterlicher Kinder. Offerten unter

Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. Eine perfekte Herrschaftsköchin mit nur prima 3 u. empf. von hoch u. Herrschaftshäusern empf. auf

gleich und später Bureau Köchergasse 7, 1. Hotel-Köchin, perfect u. selbst. i. gute Stelle, ev. auch zur Haush. Maurergasse 14, 2.

Perfekte Köchin sucht Ausschülfsstelle. Näheres Dohlemerstraße 44, Hinterh. Part. r. Gute zuverlässige Herrschaftsköchin mit guten

Zeugn., im Baden u. Einmachen wohl erfahren, sucht Stelle. Lammstraße 19, Gemüseladen. Eine gute selbst. Köchin mit vr. Zeug., i. sauber und zuverlässig, empf. Bureau Köchergasse 7.

Müller's Bureau, Webergasse 56, Part., empf. f. Hotels durchaus perf. Küchenhaushälterinnen, tücht. Köchinnen neben den Chef, sowie gew. Zimmermädchen mit prima Empfehlungen.

Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen (Buch) sucht Stelle, g. a. z. Ausschülfs. Näb. Leisingstraße 6. Eine perf. Köchin sucht Stelle in e. Herrschaftsh. Gef. Off. u. N. N. 98 an d. Tagbl.-Verlag.

Geb. jg. Dame

aus sehr g. Familie, 19 Jahre, wünscht Stellung als Stütze in Hotel oder Pension 1. Rang. Dieselbe würde sich event. später mit h. Capital

mitbewilligen, am liebsten in e. Badort. Off. unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag. Ein j. Mädchen aus achtb. Familie i. Stell. zu

alt. H. oder D. als Köchlerin. Offerten bitte zu r. an Marg. Grünhagen, Reimscheid, Privat-Klinik, Bruchstraße.

Ein reichliches nettes Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Näb. Feldstraße 9/11, B. 2 r. Besseres Fräulein sucht Stelle als erstes

Zimmermädchen oder Vertrauensposten in Hotel hier oder auswärts. Offerten unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag. Ein besseres Mädchen

sucht Stelle zu einzelner Dame oder an's Weiszeug oder als besseres Zimmermädchen. Zu erfragen Römerberg 12, Hinterh. Part. links.

Fräulein wünscht die feinere Küche zu erlernen. Off. unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag. Ein Mädchen vom Lande, schon hier gedient, sucht Stelle auf gleich. Beltrichstraße 35, 1 r.

Bureau Warlies,

Zubaber: B. Karl, Goldgasse 18, empfiehlt sämtliches Hotel-Personal für die Saison: Köchinnen, Serbierfräulein, Weis-

zeugbegleiterinnen und Zimmermädchen mit prima Zeugnissen, für hier und auswärts. Empf. e. nett. Mädch., w. Kleiderm., büg.,

frisir. l., nach ausw., ein jung. Mädch., w. Kochen gelernt, als Stütze, ein best. Serbiermädch., f. g. Restaur., auch ausw.,

wei perf. Zimmermädch., eine fein bürg. tücht. Köchin zu alt. Ehepaar od. einz. Herrn od. Dame. W. Germania (Frau Münteis), Al. Weberg. 7, 2, a. d. Bärenstr.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten wo noch ein Mädchen ist. Friedrichstraße 28. Ein M., w. bürgerlich kochen kann, f. St., a. l. in Restaurant. Dohlestraße 10, Hb. 2 St.

Ein Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen. Näheres Dohlestraße 6, Hb. 1 St.

Eine tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung. Näb. Palmstraße 27, 1 St. links. Perf. Bäckerin sucht Beschäftigung. Schulberg 9.

Mädchen i. Besch. (Wald. u. B.). Abrechstr. 37. Ein reich. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Näb. Röderstraße 22, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Faulbrunnstraße 6, 3 St. Mädchen i. B. (B. u. B.). Morichstr. 23, H. 2 l.

Mädchen i. B. u. B. B. Römerberg 35, S. 2. Frau i. B. u. Putzbesch. Zimmermannstr. 3, H. 2. Frau i. B. u. Putzbesch. Adlerstraße 29, 1 l.

F. Fr. i. Waldbeschäft. Hängergasse 17, Hb. 2 St. Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Morichstraße 41, Hb. D. l. bei Steig.

E. Mädchen i. B. u. Putz. Schwalbacherstr. 55, 3 l. Ein Mädchen i. Monatsstelle. Seckstr. 7, 1 St. Unabh. unverf. Frau mit sehr gut. Zeugn. wünscht

Ausschülfs. o. Monatsst. Näb. Dellmundstr. 46. Eine j. Frau i. Monatsst. Hb. Dellmundstr. 46. J. Frau i. Monatsst. Glienbogeng. 8, Hb. 2 Tr.

Eine i. F. i. Monatsst. Kapellenstraße 1, 3 St. Frau sucht Monatsst. Römerberg 6, B. 2 r. Kust. Mädchen i. Monatsst. Morichstr. 30, B. 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. (G. V.)

Abteilung f. Stellenvermittlung. Es sind bei uns folgende Balancen angemeldet, wofür 3. Jt. geeignete Bewerbungen nicht vorliegen:

Commis für Colonialwaren, Buchhalter für Möbelfabrik (Branchenkenntnisse erwünscht), Commis für Drogen und Farben, Comptoirist für Elektrizitätswerk, Diverse Lehrlingsstellen. F 388

Offerten sind bei uns einzureichen. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 2. Der Vorstand. L

Rechercheur,

zuverlässig, für Wiesbaden und Umgegend gesucht. Ausföhrliche Offerten sub Z. D. 89 an den Tagbl.-Verlag.

General-Agentur.

Alle deutsche Gesellschaft sucht tüchtigen General-Agenten für die Eindruck-Dieb- stahl-Branche unter sehr günstigen Bedingungen. Offerten unter W. 6133 b an F 43

Hansenstein & Vogler A.-G., Mannheim. Für eine ältere, gut eingeführte Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaft werden

thätige Agenten oder auch stille Vermittler gegen hohe Provision oder Fixum nach Wahl gesucht. Gef. Offerten unter S. S. 535 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1108

Agent gesucht an jed. Ort u. n. renom. Cigar. u. Gostw., Händl., Priv. u. Vergüt. ev. M. 250 pr. Mon. u. nicht. F 151 H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Junger Commis

für leichte Contorarbeiten gesucht. Zeugnisabschrift nebst Gehaltsansprüchen sind bis 31. Januar hauptpostlag. S. 2711 einzusenden. 1322

Unbescholtene redigewandte Leute jeden Standes als Reisende und Colporture gegen höchste Provision sofort gesucht Frankenstr. 23, 1 l.

Eine alte deutsche Feuer-Versicherungsgesellschaft sucht für Wiesbaden einen tücht. Vertreter

unter sehr günstigen Bedingungen. Off. unter H. R. 544 an den Tagbl.-Verlag erb. 1109

Junger Kaufmann, 16-17 Jahre alt, mit guter Handschrift, welcher im Rechnen bewandert ist, für ein Cement-

Beton-Geschäft zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Derselbe hat Gelegenheit sich weiter auszubilden. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf unter V. P. 878 an den Tagbl.-Verlag. 643

Ein gut empfohlener Mann findet lohnende Stellung für Landtouren in solchem altem

Provinzialgeschäft mit Detail- u. Handwerker-Kundschaft. Ledige Bewerber bevorzugt. Kleine Caution erforderlich. Offerten u. N. T. 382 an den Tagbl.-Verlag. 828

Kanzlei-Gehülfe mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche an Rheingau-Elektrizitäts-Werke in Eltville. 1370

Tüchtiger Architect, selbstständig in Entwurf u. Detail, auf viel. Architecturbüro zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter S. E. 105 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1367

Zeichner für Kleiderfabrik gesucht. Offerten unter P. A. 25 an den Tagbl.-Verlag. Retoucher für Gab. u. Bist sucht 1106

Kumber, Wilhelmstraße. Ein tüchtiger Metalldreher gesucht. 1363

Georg Pfaff, Metallapfel- u. Staniole-Fabrik, Dohlemerstraße 66. Schuhmacher für seine Herren- u. Damen-Arbeit

sucht Schwalbacherstraße 6. 1116. Tüchtige Koch und Sosenmacher auf dauernd gesucht. Gebrüder Bastian, Kirchgasse 27.

Dellmundstraße 46 i. Wochenknecht gesucht. Oberkellner zur Saison, Zimmer- jüngerer Portiers, Penfions-Diener, welcher

Englisch spricht, Hotelkäufer und 2. Hausdiener sucht Börner's 1. Central-Bureau, Maurerstraße 4, Telefon 571.

Wir suchen unter günstigen Bedingungen zu Oftern einen Lehrling. Buchhandlung von Moritz und Münzel 52, Wilhelmstraße 52.

Ich suche einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten baldigst erbeten. 1253

Adolph Wilhelms, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstr. 1 (Ecke d. Rheinstr.).

Schneider findet Jahresstelle Friedrichstraße 44. Friseur-Gehülfe gesucht, per sof. od. 15. Febr. Off. u. A. H. 1902 postlagernd Schützenhofstr.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 612 Drogerie Wilhelm Schild, Friedrichstr. 16.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Lehrling sucht Drogerie H. Kuepp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17887 der Lust hat Schriftsetzer oder Buchdrucker zu werden. 1318

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“, 2 mal täglich erscheinend.

8 Freibeilagen — darunter „Alt-Rassau“, Blätter für rassische Geschichte und Kulturgeschichte, „Unterhaltende Blätter“, „Novellen-Beilage“, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ — (Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

- Adelheidstrasse: W. S. Bred, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; A. Nicolai, Ecke der Karlsruherstr.; C. Erb, Ecke der Schierkeimerstrasse. Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstrasse; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstrasse. Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse; C. Brodt, Albrechtstraße 16; Fr. Groß, Ecke der Voelbelstraße. Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Rinnensohl, Ecke der Morichstraße; Th. Kold, Albrechtstraße 42. Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4. Herrmannstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstrasse. Bismarck-Ring: A. Göpfner, Ecke der Bleichstraße 32; A. Senebald, Ecke der Hermannstrasse. Bleichstrasse: A. Schaal, Ecke der Helenestrasse 2; M. Scherger, Ecke der Dellmundstr.; Chr. Weimer, Ecke der Wolframstr.; A. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21. Blücherstrasse: Jac. Delwig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstraße 24. Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. Dohlemerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohlemerstraße 23; Ad. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. Brudenstrasse: Wih. Weber, Ecke Seerobenstraße. Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Vertramstrasse. Faulbrunnstrasse: Frh. Engel, Ecke der Schwalbacherstrasse. Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst, Feldstraße 19. Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstrasse; W. Schnurr, Frankenstrasse 17. Friedrichstrasse: F. Philippi, Ecke der Neugasse; M. Benfiegel, Ecke der Schwalbacherstraße 15. Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Stees, Ecke der Morichstraße; R. Sauter, Ecke Oranienstraße 50. Gustav-Adolfstrasse: W. Laug, Ecke der Parlingstraße. Harlingstrasse: W. Laug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16. Helenestrasse: A. Schaal, Ecke der Bleichstraße. Hellenstrasse: W. Dohlschläger, Ecke der Beltrichstraße. Hellmundstrasse: Adolf Dohbach, Ecke der Beltrichstr.; J. G. Bürgerer Nachfolger, Hellmundstraße 35; W. Scherger, Ecke der Bleichstraße. Herderstrasse: Carl Koh, Ecke der Herderstraße. Herrmannstrasse: A. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring. Herrngartenstrasse: Frh. Germand, Herrngartenstr. 7. Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6. Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Wörthstraße. Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dohlemerstr.; A. Roddach, Ecke der Jahnstraße. Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal. Karlstrasse: A. Nicolai, Ecke der Adelheidstrasse; S. Neef, Ecke der Rheinstraße. Kellerstrasse: Louis Rendle, Ecke der Stiefstraße; J. Forst, Feldstraße 19. Körnerstrasse: Carl Koh, Ecke der Herderstraße. Kirchgasse: A. Birtz Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Rheinstraße; J. Staßen, Kirchgasse W. nach d. Marktstraße. Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Luxemburgstrasse: Th. Kold, Albrechtstraße 42. Mauergasse: Frh. Kompel, Ecke der Neugasse. Mauritiustrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr. Michaelsberg: Carl Rinnensohl, Ecke des Gemeindegardagardens. Moritzstrasse: Carl Rinnensohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Morichstraße 18; W. Neef, Ecke der Voelbelstraße; Ch. Maus, Morichstraße 64. Nerostrasse: G. Spellenen, Nerostraße 12; Louis Rimmel, Ecke der Herderstraße. Neugasse: F. Philippi, Ecke der Friedrichstraße; Frh. Kompel, Ecke der Mauergasse. Nicolasstrasse: Frh. Germand, Herrngartenstraße 7. Oranienstrasse: W. S. Birtz, Ecke der Adelheidstrasse; R. Sauter, Ecke der Voelbelstraße. Platterstrasse: P. J. Weir, Platterstraße 42. Roonstrasse: A. Birtz, Ecke der Westendstraße. Rheinstrasse: A. Birtz Nachf. (Fr. Laupis), Ecke der Kirchgasse; S. Neef, Ecke der Karlsruherstr.; F. A. Dienstbach, Ecke der Wörthstraße. Röderstrasse: Louis Rimmel, Ecke der Nerostraße; Phil. Riffel, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Römerbergs. Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstraße. Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 28a. Schierkeimerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76. Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße; Jac. Minor, Ecke der Mauritiustrasse; Frh. Engel, Ecke der Faulbrunnstr.; W. Benfiegel, Ecke der Friedrichstr. 50. Sedanplatz: Adolf Deuf, Seerobenstraße 1. Seckstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31. Seerobenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16; Wih. Weber, Seerobenstraße 19, Ecke Drudenstraße. Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Ernst, Steingasse 17. Stausstrasse: Louis Rendle, Ecke der Kellerstraße. Tannausstrasse: G. Grünwald, Tannausstraße 34. Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Seckstr.; G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße. Wellritzstrasse: Adolf Dohbach, Beltrichstraße 22; W. Dohlschläger, Ecke der Helenestrasse. Westendstrasse: Adolf Deuf, Westendstraße 1; J. Birtz, Ecke der Roonstraße. Wörthstrasse: F. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße; F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße. Ferner in: Biebrich: Heinrich Scherger, Rathhausstraße 11. Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2. Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1. Erbenheim: Otschdener Stahl, Roppenheimerstraße. Rambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144. Sonnenberg: Philippine Wiesendorn, Thalstraße 2. Waldstrasse: Biebrich: Carl Auber, Waldstraße 14.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

Die diesjährige, carnevalistische Damenführung der „Turn-Gesellschaft“ findet kommenden Samstag, den 2. Februar, in deren Turnhalle, Wellingstraße 41, statt. Wie im Vorjahre, ist auch dieser der große Saal auf das Großartigste geschmückt und die Leitung einem carnevalistischen Comité übertragen, das auch im Vorjahre diese so sehr beliebte Veranstaltung geleitet hat. Es ist diesen Comité auch in diesem Jahre gelungen, die bedeutendsten Künstler, Humoristen, Liederdichter des 20. Jahrhunderts heranzuziehen. Der gemeinsame Eingang des Comité's hat demselben überaus viel Schwierigkeiten bereitet, denn es sollen dabei 11 gemeinsamen unter einer Flagge marschieren und dann nur „Einer“ das große Wort führen. Von dem berühmten Circus Salomonowitsch, der schon öfter auf Vereinsveranstaltungen bristete, haben sich die berühmtesten „Stars“ zur Verfügung gestellt, während Ober-Königler leider verhindert ist an diesem Abend zu erscheinen. Die Geiangriffe, die an diesem Abend durch die Handballabteilung verstärkt wird, hat ein hübsches Sinnspiel eingebracht und wird solches gelegentlich einer Walopartie zum Vortrage bringen. Die verschiedenen Humoristen, an denen die Turn-Gesellschaft zur Zeit keinen Mangel hat, werden die neuesten Schläger aufstellen und, last not least, die berühmtesten Carnevalisten ihre Mühschritte leuchten lassen. Es sei noch erwähnt, daß eine hiesige Zeitung für diesen Abend eine Sonder-Ausgabe projectirt, die, dank deren vorzüglichen Korrespondenten in Sonnenberg, Raumbach, Dagh-im und Umgebung, die Besucher mit den neuesten Ereignissen der Welt bekannt machen dürfte. Kurz, es ist Alles gegeben, um den Besuchern einen recht gemüthlichen Abend zu bereiten, dem auch der Ehliche Tanz folgen soll, und da zudem der folgende Tag ein Sonntag ist, so ist dadurch die beste Gelegenheit gegeben, dies in ausgiebiger Weise auszunutzen. Am nun mit dem ungenügenden Stoff bei Zeit fertig zu werden, beginnt die Veranstaltung um 8 Uhr 11 Minuten, der feierliche Eingang des Comité's mit eigenem Trommlercorps pünktlich um 9 Uhr 11 Minuten.

Der Gesangs-Verein „Frohmann“ hielt am Sonntag, den 20. Januar, seine diesjährige carnevalistische Sitzung in seinem Vereinslokal „Zum Vater Jahn“ ab. Derselbe verlief in jeder Hinsicht großartig. Am 10. Februar findet eine zweite Sitzung ebenfalls statt. Am 16. Februar hält genannter Verein seinen diesjährigen großen Maskenball im Theater Variété „Zum Bürger-Kaaf“ ab.

Der „Marine-Verein“ Wiesbaden feierte am Sonntag Abend, den 20. Januar, in dem großen Festsaal des katholischen Gesellenhauses die zweihundertjährige des Kaiserreichs Preußen, den Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs. Die Veranstaltung entsprach einem echten Marine-feste, und der eigens dazu mit einem großen Schiff und allerlei Marine-Emblemen decorirte Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den erschienenen Gästen sind die Herren Vice-Admiral v. D. Meusing, General-Major a. D. von Francke, Admiral-Stabsarzt Dr. Gany, Oberleutnant des Seebataillons und Accidensinspector Nibel und Leutnant Meriens, erster Vorkommander der Kreuzer- und Militär-Kameradschaft „Fürst Otto von Bismarck“ besonders hervorzuheben. Geöffnet wurde das Fest mit dem Bräutigam-Marsch, dann folgte eine Festouverture und als dritter Punkt Fest- und Begrüßungsrede des ersten Vorsitzenden, Herrn Marine-Oberstleutnant Dr. Schröder. Derselbe wies in einer kernigen Ansprache auf die dreifache Bedeutung des Tages hin, gab einen kurzen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung Preußens,

schilderte ausführlich den jetzigen Stand der Marine und gedachte dann in warmen Worten des Geburtstags S. M. des Kaisers und Königs. Die Rede gipfelte in einem dreifachen Hoch auf S. M. den Kaiser, den hohen Schirm- und Schutzherrn der Marine, in welches die Festversammlung begeistert einstimmte. Darauf folgte der Vorhang zurück und ein prächtiges lebendes Bild: Die Marine bildete dem Kaiser, bot sich dar. Die darvorfolgenden, von Kameraden aufgeführten Theaterstücke „Die Fische in Kantschou“ und „Die letzten zwei Thaler“ bildeten die Hochmuskeln der Anwesenden in ihrer Bewegung. Ein sehr arrangirter Ball hielt die Festtheilnehmer bis zum frühen Morgen beisammen und kann der Marine-Verein Wiesbaden mit Stolz auf das wohlgelungene Fest zurückblicken.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Kai-Anlage in Biedrich. Die nach einer längeren Ruhepause in den Magistrats-Sitzungen wieder eingeleiteten Verhandlungen wegen Bewilligung eines Zuschusses zu der Biedricher Kaianlage erregen von Neuem das öffentliche Interesse in hohem Maße in Anb. u. Sie bewegen naturgemäß nicht nur die Gemüther der hiesigen Bürger, Hausbesitzer und aller Ankommenden, sondern die der ganzen Bevölkerung, welche in diesen Sommertagen aus dem schmalen Strich der Biedrich nach den Ufern des Rheins zu pilgern und dort beim Anblick der ausgedehnten Wasserflächen Erholung und Erfrischung zu suchen gewohnt ist. Die jetzigen Verhandlungen leiten in gewissem Sinne eine zweite Phase der Biedricher Bestrebungen ein, die immerhin mit Zustimmung befristet werden muß. In der ersten lagen Projekte vor, die lediglich den wirtschaftlichen, materiellen Standpunkt eines engeren Interessentenkreises vertraten. Sachmännlich nicht genügend durchgearbeitet, viel zu großartig und complicirt gedacht, die ästhetische Seite gänzlich außer Acht lassend, trugen sie von Anfang an den Todeskeim in sich. In der jetzigen Phase wird ein Project berathen, das reichhaltiger in seinen Anforderungen, neben dem reinen Zweckmäßigkeits-Standpunkt auch der schönen und historischen Umgebung des Bausplatzes schon einige Beachtung schenkt. Hoffen wir, daß in einer dritten, die nun folgen dürfte, wenn wieder höhere Mächte eingreifen, um auch diesem unserer Schmerzenskinder befähigend die Bahn zu ebnen, die Aufgabe nicht nur eine praktische, sondern zugleich auch eine dem sich allgemein entwickelnden Schönheitsbedürfnis entsprechende, dem Anfang des neuen Jahrhunderts würdige Lösung finden möge. Mit Recht scheint man sich mehr und mehr der Ansicht zu nähern, daß die Biedricher Bestrebungen, der selbst bei Vordrängung der sonstigen gemeinsamen Interessen der beiden Nachbargemeinden, für Wiesbaden mehr Bedeutung haben als die Anlagen der Biedricher als auf den Güterverkehr. Kann doch der übrigens nicht sehr bedeutende Passagierverkehr von Caid, weit besser noch von Siderstein aus unter rationeller Ausnutzung der bereits vorhandenen Hafens-, Ufer- und sonstigen Vorrichtungen ohne nennenswerthe Kosten und mit Leichtigkeit bewirkt werden. Anders steht es dagegen mit dem Personenverkehr, der nach Eröffnung der zwischen Siderstein und Wolluf projectirten Nebenbahn schon in kurzer Zeit einen nie geahnten Aufschwung erleben dürfte. Er ist von Grund aus un- und ungenügend und könnte nirgends besser zu früherer Blüthe gebracht werden, als auf dem technisch und künstlerisch mit den modernen Einrichtungen auszustattenden Plage der Rheinanlagen in Biedrich, dem Hauptausgangspunkt aller Personendampfer, dem Eingangsthor und dem historischen und beschaulichsten Erholungsplatz von Wiesbaden. Einen solchen bevorzugten Platz am Rhein, nachdem schon drei herrlich angeführte Brücken, Kunstwerke aller ersten Ranges, von Neuen

die Aufmerksamkeit der Welt auf seine Ufer lenken, zum größten Theile dem rastlosen Gehen, dem Getriebe einer Hafenhandelskammer mit Schienen und Eisenbahnen zu opfern, hier die Biedricher Rheinanlagen entwerthen, unter modernen Kulturaufgaben, wie das Gefühlsleben des Volkes vollständig verkennen, nicht amerikanisch und nicht deutsch vorzehen. So schwer es einigen Großindustriellen und Handelsfirmen in Biedrich auch werden mag, so sollte man doch von den bisherigen technisch und finanziell ansehnlichen Anlagen absehen und sich endlich entschließen, von anerkannten Technikern und Baukünstlern die notwendigen und allein ausführenden Pläne und Bausätze für Ausbau der Biedrich und für Erweiterung des Personenverkehrs bearbeiten und ausführen zu lassen. Sollten neben dem Staat dann auch unsere Behörden gelommen sein, zur Verwirklichung dieser Ausführungen, zu deren gefälliger Einordnung in die Umgebung und namentlich zu den mit ihnen zu verbindenden Verbindungen der Rheinufer, Anlage von Terrassen, Wartehallen u. dergl. einen entsprechenden Zuschuß beizusteuern, so würden sie in der ganzen Bürgerlichkeit der lebhaftesten Unterstüßung und bei allen Fremden der laute Anerkennung sicher sein. Die jetzigen Zustände sind in dieser Beziehung höchst primitiv und einer schmerzlichen Verbesserung sehr bedürftig. Die vorliegende Aufgabe ist aber keine private, sie interessiert die Menge; sie ist so complicirt und zugleich so reichhaltig, daß sie schon längst zum Gegenstande der Beratungen und der Concurrenzen der hiesigen Architekten und Ingenieur-Bereme hätte gemacht werden müssen. In erster Linie bietet sie unserem Stadtbaurath eine außerordentliche Gelegenheit, seinen künstlerischen Standpunkt zu betheiligen und den Vertheiligten rechtzeitig klar zu machen, wie nach dem vorliegenden Plan, nach der geplanten Erhöhung, nach der 25 m großen Verbreiterung und nach Aufschüttung eines hohen Eisenbahndammes die Ufer vereint anzuweisen werden. Die vorhandenen weiten Uferbänke, wie auch die schönen Fernblicke werden durch Anlage einer Uferbahn sichtlich stark beeinträchtigt und verabschiedet werden die Besucher der Schloß-Promenaden und Garten-Parties die gewohnten Wasserflächen des Rheines suchen. Biedrich wird zu seinem eigenen Nachtheil den Charakter einer ausgeprägten Hafenstadt verlieren. Es dürfte aber in kürzester Zeit aufhören, der angenehme Aufenthalt oder der wichtige Rezipient der Wiesbadener zu sein, wenn die industriellen Aufstellungen des Solzbachthales weiter begünstigt und ihre Betriebsmittel durch die vorherrschenden Schwinde bis hin zu der Wilhelmstraße geführt werden. Aus allen diesen Gründen und Erwägungen ist dem verantwortlichen Sachverständigen bei Beurtheilung der vorliegenden Pläne die größte Vorsicht geboten. Die notwendige Verbesserung der Stromrinne, der Ufermauer, der Bode- und Umsteigergerichte ist deshalb keineswegs mit geringem Eifer anzustreben! Ihre Verschlebung wird sogar im ganzen Rheingau gefordert, wenn die unvermeidbare Stagnation der rechtsrheinischen Uferanordnung dem argenüßigen liegenden hiesigen Gebiet nicht immer noch weiter neue Industrien und neue wirtschaftliche Einnahmen zuführen soll. Der, wie kein zweiter in deutschen Gauen schön gelegene und jetzt im Entstehen begriffene Renn- und Sportplatz, nicht minder die ihrem Ausbau entgegen gehenden elektrischen Bahnen längs des Rheines werden hoffentlich hierin Wandel schaffen. Auch Biedrich sollte hierauf Rücksicht nehmen und bedenken, daß später nicht nur Tausende, sondern Hunderttausende in seinen Anlagen rasten und genießen, in kurzer Zeit die Dampfer bequem und sicher betreiben wollen; es sollte ferner bedenken, daß es endlich Zeit wird, genauere Baupläne der Offenlichkeit zu unterbreiten, damit Jedermann sehen kann, wie bei der Umgestaltung eines so hervorragenden und öffentlichen Platzes neben den lokalen auch weitere Interessen, neben den praktischen auch edlere Zwecke auch berechtigte Erwägungen und Wünsche der Volkseele Berücksichtigung finden.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walthalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 27. Januar bis 2. Februar:
Kaiser-Reise von Kiel bis Norwegen.
Stapelauflauf, Segelwettfahrt, Blumenparade.
Herrliche Scenerien in Norwegen.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 50 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Restauration Seidenraupe,

3. Nerostraße 3.
Gute Abend: Mehlsuppe,
wozu köstlich einladet
Johann Pauly.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Baufgelder

vermittelt Senfal Meyer Sulzberger,
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Größere Capitalien

suchen wieder zur Verfügung. 17141
Lebensversicherungs- und Ersparnisbauf
in Stuttgart.
General-Agentur für Nassau:
Deledersstraße 3.

Capitalien

für 1. Hypothek in jeder Höhe, bis 60 % der Taxe, Zins 4 1/2 %, 50000 Mk. auf gute 2. anschl. Näh. unter U. B. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Hypotheken

u. Restforderung, vermittelt Joseph Stern, Goldg. 6. 7000 Mark auf erste oder zweite Stelle sofort auszuliefern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 827

70,000

Mark zur 1. Stelle sofort oder später auszuliefern. 1021
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

30,000

Mark auf gute 2. Hypothek auszuliefern. H. Lenz, Rönnebergstr. 12, 2 St. 1004

12,000

Mark, sind vom Selbstverleiher auf prima 1. Hypothek sofort auszuliefern. Offerten unter H. H. 24 an den Tagbl.-Verlag.

10,000

Mark auf 2. Hypoth. sofort auszuliefern durch Kraft, Biedrichstr. 2, 2.

15,000

Mk. zum 1. April auf erste Hypothek auf biefiges Object oder Grundstücke auszul. Off. erb. unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 1258

12,000

Mk. auf 1. oder 2. Hypoth. auf 1/2 der Taxe, auszul. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag.

Großes Capital

sann, auch getheilt, sofort oder für später auf 1. Hyp. auszuliefern werden. Offerten unter E. D. 85 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

35-40,000

Mk. und 9000 Mk. sind gegen 1. Stelle auszuliefern. D. Lud. Winkler, Marktstraße 6, 2 St.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenlos

guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15482

45,000

Mk. sehr gute 2. Hypothek (bis 65 % der Taxe) zu 5 % Zinsen zwischen jetzt und 1. Juli cr. gel. Offerten u. V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche 30,000

Mk. 2. Hypoth. (Zinsf. u. Ueberrest.) auf mein in bester Geschäftslage geleg. Haus. Off. v. Selbstverleiher. bevorzugt u. S. F. 512 a. d. Tagbl.-Verl.

14,000

Mk. 1. Hypothek, viel über doppelte Sicherheit, hiesige Stadt, zu cediren gef. Off. unter G. O. 848 an den Tagbl.-Verl. 17180

12-18,000

Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5-5 1/2 % auf ein hochf. Rentenhauß in guter, vornehmer Lage von vermög. Besiz. u. äußerst pünktl. Zins. gef. Gef. Off. u. V. B. 518 a. d. Tagbl.-Verl. 1125

8000

Mk. auf gute Nachhypothek gef. i. gleich oder später. Gef. Offerten unter H. O. 846 an den Tagbl.-Verlag. 17354

5000

Mk. auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Off. u. Z. 85 an den Tagbl.-Verl. 1256

8-10,000

Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 4 1/2-5 % von gutst. Braune u. prompt. Zins. per gleich od. später (zw. jetzt u. Juli) gef. Das Unterhand ist ein schönes neueres bef. Wohnhaus in bester Lage d. Südwert. (nahe d. Adolphstraße). Gef. Off. u. A. A. 1 a. d. Tagbl.-Verl. 1122

2000

Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit u. d. pächliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12557

55-60,000

Mk. gute 2. Hyp. sofort od. 1. Nov. auf Object mitten der Stadt. Offerten erbitten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. 1161

Suche auf mein neu

gebautes Haus im hiesigen Stadttheil 45,000 1. Hypothek, Taxewert des Grundstücks 110,000 Mk. Offerten unter H. A. 16 an den Tagbl.-Verlag. 1176

Mark 30,000.00 zur

1. Stelle gesucht v. Selbstverleiher auf Bankgrundstück, welches zur Speculation 3 bis 5 Jahre liegen soll. - Kaufpreis war 77,500 Mk. Offerten unter S. H. 802 an den Tagbl.-Verlag. 1095

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20 bis 25,000 Mark sofort gesucht. Off. unter Chiffre N. P. 871 abg. im Tagbl.-Verl. 564

20-25,000

Mark zur 2. Hypothek auf v. ma Object gesucht. Offerten unter A. H. 881 an den Tagbl.-Verlag. 892

20-22,000

Mk. suche ich auf rentabl. Wohnhaus als 2. Hypothek. Nur Anerbiet. von Selbstverleiher u. A. H. 23 an den Tagbl.-Verl. 1196

15,000

Mk. als 2. Hyp. auf gut. Zinsf. gesucht. Off. erb. u. H. A. 10 Tagbl.-Verlag. 1164

12,000

Mk. gegen gute 1. Hypothek, Hälfte der Grundstückssteuer, baldigst gesucht. Agenten verb. Offerten u. H. H. 22 an den Tagbl.-Verlag. 4000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek a. a. zu leihen gesucht. Off. unter L. H. 891 an den Tagbl.-Verlag. 1140

Suche 2-3000

Mk. auf Nachhypothek gegen gute Verzinsung. Gef. Offerten unter H. H. 896 an den Tagbl.-Verlag. 1210

Nur ichöhnes

Haus in guter Lage hier werden ca. 30,000 Mk. als 1. Hypoth. per April zu leihen gesucht. Off. erbitten unter C. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 12,000 Mk., 2. Stelle, gesucht. Offerten unter v. Selbstverleiher unter V. H. 900 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wie Dr. med. Hair vom Asthma

sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich des. Schrift. F 94
Contag & Co., Leipzig.

Gr. Fremden-Pension Kranth. u. abzug. Gef. Offerten unter U. V. Polkam II erb. 1187

Wirthschafts- zur lauschen Uebernahme eines neuen rentablen Hauses mit voller Concession in guter Stadtlage gesucht. 8000 Mk. sind nöthig die Bräuer giebt 10,000 Mk. Zuschuß. Nur tüchtige zahlungsfähige Reflectanten wollen sich melden unter N. P. 875 im Tagbl.-Verlag. 692

Sichere Existenz!

Rur Stadt. eines Cafes in vorzähl. Lage wird ein Theilhaber, Herr od. Dame, mit 4-5000 Mk. gesucht. Grundstück schon vorhanden. Offerten u. A. n. 200 postl. Schützengasse

Günstige Rentenätze

bei sicherer Geldanlage werden kostenfrei nachgewiesen Wellingstraße 22, 2. St. 1.

Waarenhaus.

Ein in bester Geschäftslage befindliches

Gethaus

mit 6 Schaufenstern soll für ein Waarenhaus umgebaut werden, könnten eventuelle Wünsche noch berücksichtigt werden. Reflect. erhalten nähere Auskunft und Zeichnungen bei

Architekt Fritz Hildner,

Dohheimerstraße.

Großartige Chance!

Wer bietet einem Erfinder Geld zur Ann. d. Patente bei Zul. v. 25 % Gewinn-Umsatz? Gef. Offerten u. S. D. 88 an den Tagbl.-Verlag erb.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wilmstraße 134.

Darlehen

von 100 Mk. aufwärts zu constanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe auszuliefern. H. Bittner & Co., Hannover, Fellingstraße, No. 395.

Welche Lebens-Versicherung erwählt nach Abschluss einer Versicherung? Off. unter No. 100 vollständig.

englischen Kränzchen gesucht. Näh. Miss Thompson, Sonnenbergerstrasse 6. Zu sprechen 12-1.

Königliches Theater. Zwei Viertel Abonnement C. 1. Ranggalerie, 1. Reihe, abzugeben Entschloß 21, 2 r., von 11-12 Uhr.

Ag. Beamte Arbeiten, am liebsten zu Hause. Off. Df. und D. 10, 70 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibarbeiten (Schreiben, Abschreiben) werden sauber geliefert. Offerten unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

G. Schulze, Clavierstimmer. Walkmühlstr. 30, 2 St. 11753

Messerputz-Maschinen aller Systeme repariert schnell und billig. Ph. Krüger, Nollgasse 9.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt. 11728 Otto Rausch, Mauritzstraße 3.

Möbel werden prompt repariert, poliert und mattiert. Biedler 20, Erb. 1, 12369

Alle Reparaturarbeiten werden schnell u. billig ausgeführt. A. Leicher, Melbühlstraße 46.

Domino und Masken-Costüme billig zu verkaufen und zu verleihen. 871 H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11752

Schwarzer Domino schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11757

Zwei schöne Masken-Costüme mit Hut zu verkaufen. 11758

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11759

Schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11760

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11761

Schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11762

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11763

Schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11764

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11765

Schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11766

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11767

Schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11768

Ein eleganter Masken-Costüm (Altenstädter Schloß) zu verkaufen. 11769

Schöne Damen-Masken- und Domino von 2 Mk. an zu verkaufen. 11770

Alle Reparaturen an Herren-Garderoben in bill. u. gut ausgeführt. Renascent, nach Maß u. Garantie bei A. Löwer, Adlerstraße 52.

Maskenschneiderin empf. 1. Mauritzstr. 7, 3. St.

Costüme, Ball-, Haus- u. Kinderk. in unter Garantie für guten Sitz und zu billigen Preisen. 992

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Costüme, sowie Herrenkleider werden schön und billig angefertigt. 1369

Costüme, angeleg. Melbühlstraße 56, 4 St.

Wiesbadener Fechtklub. Von 8-10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Dranienstraße 7).

Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Jünglinge.

Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Ringturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Jünglinge.

Wiesbadener Kranken- und Sterb-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Stamm- und Ringklub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Ring- u. Fechtklub Germania. 8 1/2 Uhr: Übung. Wiesbadener Athleten-Club. 9 1/2 Uhr: Übung.

Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelpredigt.

Stenographen- u. Fernschreiber-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.

Stenographen-Verein Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Übung.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung. Männer-Turnverein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Sängerverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Athleten-Club. 9 Uhr: Übung.

Wiesbadener Salsa-Club. Spielabend in den Wiesb. Anstalten, Beethovenstr. 11.

Männer-Sängerverein Altes. Abends: Probe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Row 1: 26. Januar 1901. Row 2: 27. Januar 1901.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

29. Januar: wenig verändert, viel nach Regen, leicht. Niederschläge, frühe Bunde.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). 1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg.

Verkaufskarten f. Postwertzeichen des Postamts Wiesbaden.

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater.

Table with 5 columns: Platz, Kleine Preise, Mittl. Preise, Hohe Preise. Row 1: 1. Platz. Row 2: Fremden im I. Rang.

Versteigerung von Mobilien etc. im Auctionslokale Friedrichstr. 47, von 9-12 Uhr.

Versteigerung von Mobilien etc. im Auctionslokale Friedrichstr. 47, von 9-12 Uhr.

Versteigerung von Mobilien etc. im Auctionslokale Friedrichstr. 47, von 9-12 Uhr.

Versteigerung von Mobilien etc. im Auctionslokale Friedrichstr. 47, von 9-12 Uhr.

Versteigerung von Mobilien etc. im Auctionslokale Friedrichstr. 47, von 9-12 Uhr.

Theater-Concerte. Königl. Schauspiel.

Dienstag, den 29. Januar. 28. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Carmen. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von D. Meilhac und L. Halévy.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornowag.

Personen: Carmen, Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Personen: Don José, Sergeant, Escamillo, Stierkämpfer, Juanita, Leutnant, Morales, Sergeant, Nicolo, ein Bauerndiener, Altes Bassin, Inhaber einer Schänke.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 48. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 29. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Wer dem Worte glaubt, ist belogen;
Wer dem Auge traut, ist betrogen;
Selbst die That ist Berechnung und Schein;
Wahrheit ist der Irrthum allein.

L. Gaushofer.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Schicht.

Lange Wochen hatte Emilie Feinzer in einer stumpfen Verschlossenheit der eigenen Seele nach ihres Vaters Tode gelebt.

Die Ordnung des großen Besitzes, die Uebernahme und Aneignung forderten Zeit und Aufmerksamkeit von ihr.

Unter den Papieren fand sie die alten Schiffsdokumente über abgeschlossene Frachten und vorgeführte Reisen; die Logbücher mit ihren drastischen und charakteristischen Bemerkungen, die wie Schlaglichter die Gegend beleuchteten. Alle diese Arbeiten genau zu lesen, auf der Karte die Wege des Schiffes verfolgen, in den Häfen und am Strand die Bauart der Häuser, die Tracht und Farbe der Menschen, die Erzeugnisse und Gewerbe des Landes und der Kultur kennen zu lernen, war sie in treuer Pietät für den Verstorbenen beflissen; — sie rührte nie an ihr Herz und glaubte es erdrücken und todtschlagen zu können. Aber eines Tages kam es anders! Eines Tages war es dem jungen Lenz gelungen, den immer noch auf der Schwelle zögernden Winter hinauszujaagen aus seinem frohen Reich — die Vögel fangen, und die ersten Blüten hoben sich duftend aus dem dampfenden Erdreich dem warmen Sonnenlicht entgegen. Diesen ganzen Tag erschauerte Emilie in schmerzlicher Unruhe und Bangigkeit. Auf dem Kirchhof, zu dem sie täglich in der Stunde der Dämmerung ihre Schritte lenkte, war es, als ob in allen den langen Straßen, vor den schmalen Wohnungen der Todten mit einem lebenswarmen Hauch der Auferstehung das ewige Werden seinen Festtag feierte. Auf den hühen Hügel grünte der Rasen; im sonst so starren drohenden Gezweig von Busch und Baum hingen wie Bouquets die Blüthendolden, und in ihrem holden Versteck sang die Nachtigall das Lied der Liebe.

Emilie schlang die Hände um die schwarzen Gitterstäbe und blickte auf die blaushimmernenden Knospen des Immergrün, das den Hügel der Eltern deckte. Und mit einem Male zerrissen auch alle Schleier und Binden, mit denen sie sich vor sich selbst so lange geschützt hatte, und aufschluchzend sprach sie laut: „Vergieb' mir, vergieb' mir, Vater! Es geht nicht mehr, daß ich mit Dir reise und die fremde Welt betrachte — nun kann ich nicht weiter — laß mich hier liegen und bei Dir sterben — ach, ich liebe ihn, ich liebe ihn, ich liebe ihn so unaussprechlich und so ewig.“

Und aus dem starren, so lange festgehaltenen Herzen quoll die heiße Gluth der Leidenschaft wie ein vom Eise befreiter Strom aufschäumend, wild, gewaltig, niederreichend die friedlichen Ufer. Die so lange trocknen Augen weinten sprühende Thränen, und in lauter Klage schrie sie die Noth ihrer Seele in stammelnden, zusammenhangslosen Worten den Gräbern zu: „Vater, Mutter — was sag ich an?“

Und die Gräber sprachen ihre stumme Sprache wie immer. Sie predigten ihr uraltes Wort vom Werden

und Vergehen, von der Endlichkeit alles Leidens, von der Freude und Lust des Lebens, die keine Vernichtung kennt und keinen Tod; von der sanften, lieblichen, gütigen Mutter Natur, die kein Erbarmen und kein Mitleid hat! Mitleid ist Verschwendung — denn Alles ist endlich und die Ewigkeit nur eine Klage und ein Seufzen, das sich durcheinandermischt.

Und die Gräber hatten recht, sie wußte es wohl. Sie hatte einen Gewittersturm der Seele bestanden — nun war die Luft klar, und sie konnte weit, weit hinübersehen auf die fernsten Ufer. Und da sie hinschwindend mit den letzten Sonnenstrahlen die Gestalt des Geliebten selbst da noch erkannte, wußte sie nun wohl — es gab kein Entrinnen mehr aus Erinnerungen an jene kurzen Wochen, die doch den ganzen Inhalt ihres Lebens ausmachten.

In später Stunde einer heißen Julinacht sah Emilie auf der kleinen Volkswerksbrücke ihrem Hause gegenüber und ließ die fühlen erfrischenden sanften Brisen, die von der See kamen, über sich hinwegwehen. Es war ganz still ringsum, am Lande lagen die Arbeitsmüden im Schlaf, und über das Wasser glitt nur dann und wann ein leichtes Boot mit einem einsamen Ruderer. Die Fähre legte an, und der einzige Passagier stieg aus Land. Sie erkannte Doktor Hellwig, der schon von drüben her das keine helle Profil nicht mit den Blicken verliessen hatte. Er sprang über die Seitenbrüstung und war mit ein paar hastigen Schritten neben ihr wie damals im Herbst, begierig und glücklich, sie endlich zu sehen und sprechen zu können. Er hatte manchmal in ihrem Hause sie aufgesucht, auch wohl flüchtige Worte mit ihr gewechselt, aber nie war sie allein, immer war Louise zugegen gewesen; er suchte längst nach einer Gelegenheit, um seinem Herzen Genüge thun zu können, denn seine Liebe war tief und leidenschaftlich, und er litt schon lange unter ihrer fordernden Macht.

„Immer wieder sitzen Sie hier — die Nacht, sagt man, ist keines Menschen Freund — die bösen Geister der Erde ziehen nun dem Meerfräulein entgegen — nehmen Sie sich in acht, daß Keiner Sie berührt!“

„Ach, Doktor — ich fürchte die Geister nicht — woher sie auch kommen mögen — ich habe meine Freunde und meine Theuersten zwischen ihnen! Wächten Sie denn lieber, ich sähe hier Mittags im Sonnenbrand — ich will aber weder braun werden noch Sommersprossen bekommen — ich bin sehr eitel!“

Er lachte bei dieser Vorstellung und sagte: „Das ist doch wenigstens ein Grund, sonst wär's freilich vernünftiger in der Sonne zu sitzen!“

„Vernünftiger — ach, ein schönes Wort! aber eins, das immer mit unsern Reigungen im Streit lag, solange die Welt steht! Wären die normalen, gesunden Dinge an Stelle der verbotenen — wie brav und gehorsam würde die Menschheit sein! Es ist schlecht eingerichtet von der Mutter Natur, daß sie so oft unsern Erfahrungen und unserer Kenntniß entgegensteht — und doch nennt man uns Herren der Schöpfung!“

„Ja, ja, Fräulein Emilie, das ist oft ein Hohn auf die Wahrheit! Aber ich weiß — in Ihnen ist doch das Seemannsblut — Sie lieben das Wasser, und es zieht Sie wie ein Magnetstrom an seine Ufer! Ich glaube, Sie hören, was es spricht, und wissen alle seine Töne der Stimmung ihrer Seele anzupassen!“

„Und ich reise mit ihm, Doktor, es ist ein rastloser Wanderer! Hoch aus den Bergen, aus moosigem, schiffigem Grund, wo am zarten braunen Stengel das Wollkraut die geheimnißvolle weiße Fadel schwingt,

schwellen die Tropfen fidernd heraus. Stellen Sie sich vor, unter dieser fahlen, ängstlich klaren Mondbeleuchtung liegt von Tannen umstanden der moorige Grund. Bergheimnisch mit großen, stillen Augen sehen den quellenden Tropfen nach, wenn sie gedrängt an einander den Lauf abwärts nehmen, zu Rimmerwiederkehr. — Bald tragen sie den ersten leichten Kahn, ducken sich und möchten sich fürchten, winden sich nach rechts und links in unheimlicher Angst — aber fort, fort geht es — ohne Aufenthalt und ohne Rast — Mühlen treiben, Fabriken speisen, Schiffe tragen bis wieder zur gewaltigen Meeresfluth, bis zur Lösung in dem ungeheuren All ihrer kleinen Bestandtheile. Und so treiben sie um den Erdkreis in wilder Flucht. Vielleicht ist auch ihnen vergönnt, immer wieder in den weißen Schleiern wallender Nebel sich auf die Heimstätte niederzulassen — über das winkende stille Fadelkraut und die Bergheimnischaugen. So stäuben ja auch wir in die Atoome zurück: der gierige Schooß der Mutter Erde nimmt uns auf und entläßt uns wieder — wir leben immer Einer vom Andern!“

„Kommt Ihnen nie ein freundlicher, ein tröstender Gedanke aus diesem Kreislauf?“

„Freundlich? nein! aber auch nicht unfreundlich, denke ich. Tröstend? nein! ich suche doch keinen Trost! Unglück will ausgekostet sein! Ich habe versucht, ihm zu entlaufen — aber es lief an mir vorbei und stellte mich — kürzlich auf dem Kirchhofe. Nun vertiefe ich mich wieder ganz in das, was Sie untröstliche Gedanken nennen — vielleicht liegt doch darin eine Veruhigung!“

„Aber sich so fest an Unglück binden und anklammern ist eine egoistische Gewaltthat — besonders wenn man so jung und schön ist wie Sie, so lebensberechtigt und —“ er zögerte, dann sagte er leise: „und so geliebt wie Sie!“

Es war nun ganz still zwischen ihnen — die Furcht vor diesem Wort hatte die sonst so Zurückhaltende gerächtig gemacht. Sie kämpfte noch einmal einen kurzen Kampf, aber die Achtung vor dem Mann, die Ueberzeugung, mit der schleichenden Zeit seine Dual unnötig durch unwillkürliche Hoffnungen zu verschärfen, zwangen sie zu rückhaltloser Ehrlichkeit, die sie ihm schuldig zu sein glaubte.

„Doktor“, sagte sie endlich zögernd, „ich will es Ihnen nicht verhehlen — der Tadel der Welt trifft nicht eine Unschuldige. Ich habe das Geheimniß meiner Liebe nicht im Herzen bewahrt und stumm allein getragen — ich glaube, kein Unrecht an der anderen Emilie zu begehen, wenn ich liebte und mich lieben ließ. Sie mögen immerhin über mich lachen — ich wollte eine heimliche, ewige Braut, glücklich sein und glücklich machen! — Daß ich doch eine andere auch damit benachtheiligte — gerade damit am tiefsten — das habe ich zu spät erkannt!“

Aber um diese kurze Spanne eines unaussprechlichen Glückes wird sich der Faden meiner Erinnerungen und Empfindungen immer im Kreise drehen. Die süße Heimlichkeit, wenn sie ohne Recht ist, ist sie doch auch nur eine Sünde — und dies Bewußtsein läßt mich nie aus seiner vernichtenden Haft!“

„Emilie, liebe Emilie — können Sie es nicht vergessen? Ich will mein Leben hingeben, es Sie vergessen zu machen! In meinem gerzlosen Glück würden die Schatten eines Unglücks — nicht, nein nicht einer Schuld! — vertauchen müssen! So selbstüchtig elend sein wollen, auch das ist eine Sünde!“

(Fortsetzung folgt.)

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

unter thierärztlicher Controle,

Telephon 2322, Dotzheimerstrasse 65,

macht bekannt, dass ihr Betrieb und die in demselben erzeugte

Kur-u. Kindermilch

allmonatlich unverkocht von dem Institut für Chemie und Hygiene von

Prof. Dr. Meinecke und Genossen untersucht

und den Herren Aerzten, sowie den beiden ärztlichen Vereinen das Ergebnis mitgetheilt wird.

Bestellungen werden, ausser in der Anstalt, in **sämmtlichen Apotheken** und bei Herrn **Erich Stephan**, Ecke Kl. Burgstrasse und Häfnergasse, entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

Hotel zum Karpfen,

Delaspestrasse 4.

Mittwoch, den 30. Januar:

Wekelsuppe.

Morgens Weißfleisch und Schweinefleisch, wozu freundl. einladet

M. Meuz.



Nur 1 Mt.

Jeder in eine Taschenuhr, Reimigen Nr. 150. Garantie 2 Jahre.

Georg Spies, Uhrmacher, Grabenstrasse 9.

Atlas-Domino i. v. Bahnhofstr. 6, 2 I. 400

Feinste Hofgut-Tafel-

Butter

pro Pfd. Mk. 1.10,

Land-Butter

pro Pfd. Mk. 0.90,

feinste Centrifugen-

Süssrahmbutter

empfiehlt billigst

Hornung's

Eier- und Butter-Handlung.

Alte Emailletöpfe

werden mit neuen Edden und neu emaillet, sowie Gußtöpfe v. Waschtöfel werden neu emaillet in dem Wiesbadener Emailtwerf von

M. Rossi,

15821

Blauergrasse 12, Nebergergrasse 3.

Annahmestellen zur Bequemlichkeit:

Bei Herrn Kaufm. **Jacob Huber**, Bleichstr. 15,

Karl Petry, Steingrasse 6,

„**Frau Harbach Wwe.**“, Porzellanstr. 20.

Munkeler Rothwein

aus der kaiserlich-wiedischen Kellerei

in Munkel a. Labu. Original-Ab-

füllungen mit Korkbrand u. f. d. l. Siegel.

Ausgezeichnetster stärkender Wein,

täglich empfohlen.

p. Flasche n. Glas Nr. 1.75 u. 2.75.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant.

Telephon No. 2274. 14983

Special-Gardinen- und Portieren-Handlung

VON

J. & F. Suth, Wiesbaden.

Museumstrasse 4, 16325

Ecke Delaspestrasse 3.

Nürnberger Bratwürstl

täglich frisch bei 978

E. M. Klein,

Kleine Burgstrasse 1.

Glanz-Rapp-Stute,

fräßig, elegant, mit hervorragenden Gängen, 9 J., 3. Reiten u. Fahren geeignet, wird, weil überz., billigst verkauft. In besichtigten Dogheimstr. 3, täglich zwischen 2 und 3 Uhr.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis zu den feinsten Smyrnas, und acht oriental. Teppiche. 576

Restbestände unter Preis.

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

Grosses Lager

Uhren-, Gold-, Silber- und Alfenidenwaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

Man befrage den Hausarzt!

Prof. Gaertner's

Fettmilch

ist der bewährte, anerkannt beste, natürliche Ersatz für Frauenmilch, welcher ihr im Nährwerth, im Geschmack, im Aussehen, in der Wirkung und in der Zusammensetzung beinahe vollkommen gleichkommt.

Prof. Gaertner's Fettmilch ist ohne Zusatz von Chemikalien hergestellt, nach ärztlicher Vorschrift kurz sterilisirt und wird, dem Alter des Kindes angemessen, trinkfertig geliefert. Obwohl die Milch wochenlang haltbar ist, verkaufen wir grundsätzlich nur frisch sterilisirte Milch.

Zahllose Anerkennungs-schreiben bestätigen die Vorzüge der Prof. Gaertner'schen Fettmilch gegenüber den früher angewendeten Milch-Verdünnungen; nebst dem weisen wir Kinder hochangesehener Familien in allen Ständen nach, bei denen man sich von den ausgezeichneten Ernährungs-Resultaten selbst überzeugen kann.

Wir verwenden nur Milch aus eigenen Stallungen von vorschriftsmässig gefütterten Kühen. — Strengste thierärztliche und chemisch-bakteriologische Kontrolle.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden:

J. G. Heinzmann, Schwalbacherstrasse 29.

Telephon 608.

Preis pro 1/4-Literflasche No. 1 14 Pf., No. 2 15 Pf.

Täglich freie Lieferung ins Haus.

Jede Flasche ist mit einer Schleife, die den Namenszug des Erfinders trägt, verschlossen.

Vereinigte Fettmilch-Anstalten

Müller & Peters

in Vilbel.

Reichshallen-Theater.

Nur einige Tage als Gast:

Otto Richard,

Deutschlands bester Humorist,

und das übrige vorzügliche Programm.

Bayern-Verein „Bavaria“.

Samstag, den 2. Febr., Abends 8 Uhr, findet im Saale des kath. Gesellenhauses, Dogbrimerstr. 24, unser Masken-Ball mit Vertheilung von 5 schönen Preisen statt. Eintrittspreis im Bockverkauf für Masken 1 Mk., an der Kasse 1.50 Mk., Herren (unmaskirt) 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren A. Müller, Saalgasse 16, C. Delelein, „Zum Goldenen Löwen“, A. Wiedemann, Wegbergergasse 20, Doring Nachf., Mischeberg, H. Donetschauer, Schwalbacherstrasse 1, Jos. Welkamer, Marktstraße 8, Lorenz Welkamer, Sülzergasse 17, sowie im Vereinslokal „Zur Stadt Coblenz“, Mühlgasse. Masken, welche auf Preise reflektieren, müssen um 10 Uhr anwesend sein. Der Vorstand.

Reuch- und Krampf-

Sufien, sowie Brust-Katarth finden rasche Linderung durch Dr. Lindenmeyer's Salus-Sonbons. Preis: 10% Alimudast und 90% reinit. Zucker. Zu haben in Bunteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schacht. à 1 Mk. i. d. Germania-Drog., Albeistr. 55, Otto Siebert, Drog., am Markt, u. E. Noebus, Drog., Taunusstr. 25. 8657

Schirm-Reparaturen! Heberziehen!

Gänsegoose 7.

Schirmen, Schirmen, Schirmen, ein-gewaschenen Kägel werden schmerz- und gefahrlos entfernt. P. 50 Pf. Näb. im Tagbl.-Berl. 1829

Zu vermieten für 1000 Mk. p. a. ab 1. April in Aurlage in einer Villa 3 aneinanderliegende Herrschafts-zimmer, unmobliert, i. Hochparterre belegen. Näheres durch J. Schlichting, Immobilien-Agent.

Nicolaststraße 26 neu hergerichtete elegante Bel-Etage, 6 Zim. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, am 1. April 1901 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näb. daselbst Hochparterre. 1128 Delenestr. 27, 2, gut m. Jim. f. d. a. von.

Outg. Spez. u. Victoria-Gesch. zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1872
Eiserne Wendeltreppe u. Gallerie zum 1. April zu verkaufen. Schwarz, Goldgasse 2a. 1283
Drei Damen-Masken-Kostüme, darunter Angenerin, neu, zu verl. Albrechtstraße 9, 21. 899
Ein origineller Masken-Anzug (neu) zu verl. oder zu verl. Dambachstr. 14, Geyers. 1.

Fräulein mit Harer, tadellos schöner Schrift suche für März-April für Comptoir. Offerten nebst Alters-, Religions- u. Gehaltsangaben unter N. O. 1091 hauptpostlagernd. 1882
Ein braves Mädchen f. das Schneider gründlich erlernen. Näb. Saalgasse 16, Kurzwagenstraße. 1888
Zwei Fräulein u. a. Handlch. suchen Stellen auf einem Bureau. Kenntn. d. Stenograph. und Schreibm. vorh. Näb. Schwarzstr. 15, P. r.

Ein im jetzigen begabter Junge als anst. Familie als Lehrling gesucht. A. Müller, Belenbstr. 19, 3. 1883
Gärtner, verh., ein Kind, sucht geg. Uebernahme u. Garten- od. Hausarbeit freie Wohnung. Näb. Bierhäuser Höhe 3.

Hausbursche gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Langgasse 1.
Verloren am Sonntag Glöckchenstr. defte. Abzug a. Belohn. Glöckchenstr. 12, 1.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, für die Kranzgebenden, die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers Friedrich am Grabe, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir hiermit den innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Chr. Berpen, Wittwe. 1888

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, meinen treuen Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herrn Walther Gläser, nach plötzlich im Alter von 45 Jahren durch den Tod zu entziehen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Margarethe Gläser, nebst Kind, Ernst Gläser u. Frau, geb. Gläser. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 30. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichhalle des alten Friedhofes aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Onkel,

Herr Moritz Marx,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 27. Januar 1901.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, der

Frau Baurath Wilh. Cramer, Wittwe,

Hermine, geb. Wasmuht,

bewiesene Theilnahme sagen wir Allen unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Georg Wasmuht.

Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cope's Cigaretten u. Tabak. beste englische Marke.

Elegante Hänge-Lampen, Kronleuchter, sowie Uhren und Schmuckfachen liefert ein solides Verlanthaus an solocite Personen unter strengster Discretion gegen monatliche Theilzahlung. Reflectanten werden gebeten, ihre Abrechen unter N. N. 110 an den Tagbl.-Verlag einzusenden, woraus unser Vertreter den rich. Muster Katalog vorlegen wird.
Darlehen Geschäft, Waante, Driis. cont. in jeder Höhe. Rückp. 1. F 101
Kleider werden unter Garantie angefertigt. Kirchpasse 9, G. 1.

1229